



DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 24 - Ausgabe 98

Herbst 2022

EINE NEUE KAPELLE IN ST. ULRICH

KAPELLE AU IST EINGEWEIFT

mehr dazu auf Seite 63



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstaltung	Ort
11.09.2022	Installation des neuen Pfarrers & Herbstfest der BMK St. Ulrich	Pfarrkirche / Dorfzentrum
13.09.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
14.09.2022	Seeleuchten	Seebühne
15.09.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
20.09.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
25.09.2022	Erntedank	Dorfzentrum
25.09.2022	Landtagswahl in Tirol	Wahllokal im KUSP
27.09.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
30.09.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
02.10.2022	Einweihungsfest Rettungszentrum	Rettungszentrum
04.10.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
06.10.2022	Nuaracher Volksbühne - Sommertheater	Kultur- und Sportzentrum
09.10.2022	Gottesdienst mit Feier der Ehejubilare	Pfarrkirche
09.10.2022	Bundespräsidentenwahl (1. Wahlgang)	Wahllokal im KUSP
15.10.2022	Fire and Ice Season Opening der Nuaracher Bulls & Stoabergpass	NatureisArena PillerseeTal
16.10.2022	Frühschoppen der Nuaracher Bulls & Stoabergpass	NatureisArena PillerseeTal
26.10.2022	Nationalfeiertag	Feiertag
26.10.2022	Halbmarathon	Bergbahn Pillersee
01.11.2022	Allerheiligen	Feiertag
02.11.2022	Allerseelen	
05.11.2022	Herbstkonzert der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee	Kultur- und Sportzentrum
06.11.2022	Bundespräsidentenwahl (evtl. 2. Wahlgang)	Wahllokal im KUSP
20.11.2022	Cäcilienmesse	Pfarrkirche
27.11.2022	Senioren Adventfeier	Kultur- und Sportzentrum
27.11.2022	Erster Advent	
03.12.2022	Adventmarkt am See	Seebühne
04.12.2022	Adventmarkt am See	Seebühne
08.12.2022	Mariä Empfängnis	Feiertag
10.12.2022	Adventmarkt am See	Seebühne
11.12.2022	Adventmarkt am See	Seebühne
24.12.2022	Heiligabend	Feiertag
25.12.2022	Christtag	Feiertag
26.12.2022	Stefanitag	Feiertag
31.12.2022	Silvester	

Alle Angaben ohne Gewähr.

BGM. MARTIN MITTERER

BRIEF DES BÜRGERMEISTERS


**Liebe Ulricherinnen
und Ulricher!**

Die ersten fünf Monate als Bürgermeister der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sind wie im Flug vergangen. Eine interessante und intensive Zeit voller neuer Tätigkeitsfelder und neuer Begegnungen mit interessanten

Menschen. Durch unsere großen Infrastrukturprojekte mit der Erneuerung der Wasserversorgungsanlage, der Feinaufschließung des Lichtwellennetzes und der Verlegung der 10kVA Stromversorgung durch die Tinetz waren unsere Mitarbeiter voll beschäftigt, aber es zahlt sich aus: Mit der Durchführung vieler Arbeiten in Eigenregie durch unseren Bauhof und das Bauamt kann man natürlich auch viel sparen.

Die Durchführung der rechtlichen Voraussetzungen für das neue Gewerbegebiet Strass mit der Verlegung und dem Neubau der Straße ist ebenso ein intensives wie umfangreiches Projekt. Durch das Auflösen der bestehenden Straße, der Zusammenführung der Grundstücke und der vorhandenen Servitutsregelungen zur Zufahrt in das bestehende Gewerbegebiet ist die To-Do-Liste lang, um die Voraussetzungen zur Erweiterung für die Firma Nothegger Massiv zu schaffen.

Die Auflagen in Sachen Wasserrecht, Brandschutz, Parkplatz Management, Straßenbau, Verkehrsgutachten, usw. sind sehr umfangreich und in unserer stark reglementierten Gesellschaft für alle kaum mehr praktisch umsetzbar - speziell in einer Zeit, wo Baukostensteigerung und Inflation vor niemandem halt machen. Die Voraussetzungen für die Umsetzung solcher wichtiger Projekte wie eine Erweiterung eines Vorzeigetriebes zur Sicherung von Arbeitsplätzen

bringen Firmen und auch die Gemeinde in ein derzeit finanziell intensives Spannungsfeld, um es gelinde auszudrücken. Hier kann ich mich nur bei der Familie Anton Nothegger für ihren Mut in diesen Zeiten bedanken.

Die künftige unsichere Entwicklung der Energiepreise machen auch vor der Gemeinde St. Ulrich nicht halt. In Planung steht eine Photovoltaik-Anlage für das Dorfzentrum mitsamt eines Projekts für die Notstromversorgung unserer Infrastruktur und Einsatzorganisationen.

In allen Gemeinderatsausschüssen wird gut und sachlich gearbeitet. Nach der Zusammensetzung der Ausschüsse und den Wahlen wurden schon teilweise Akzente gesetzt, die wir Schritt für Schritt umsetzen. Der wöchentliche, digitale Bericht „St. Ulrich informiert“ findet regen Anklang. Diesen findet ihr auf Facebook und Instagram auf den offiziellen Konten der Gemeinde (Facebook: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee; Instagram: @gemeinde.stulrich). Natürlich wollen wir dem analog lesenden Publikum in der aktuellen Dorfzeitung die wichtigsten Themen näherbringen.

Eine persönliche Information in Form einer Gemeindeversammlung ist im Herbst geplant. Für einen persönlichen Kontakt oder einen „Hoangaschter“ bin ich selbstverständlich - nach kurzer vorheriger Kontaktaufnahme per Telefon - jederzeit gerne bereit.

Zum Abschluss möchte ich mich beim gesamten Team der Gemeindeverwaltung, Gemeindebauhofes, Reinigungspersonal, dem Team der Kinderkrippe und Kindergartens und beim Lehrpersonal recht herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit und die große Motivation in ihrem Einsatz für die Bevölkerung von St. Ulrich am Pillersee da zu sein.

**EUER
MARTIN MITTERER**

WAS MACHEN UNSERE GEMEINDERÄTE? DER ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS



Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte einen Überprüfungsausschuss, jedoch dürfen Bürgermeister, Bürgermeisterstellvertreterin, Amtsleiter, Finanzverwalter und Kassenbedienstete nicht gewählt werden.

Der Überprüfungsausschuss überprüft die Gemeinde und ihre wirtschaftlichen Unternehmen auf die Gesetzmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Damit dies alles überprüft werden kann, müssen den Mitgliedern des Ausschusses alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, und

wenn notwendig auch weitere Auskünfte erteilt werden. Neben den Überprüfungen der Aufsichtsbehörde sowie den Rechnungshöfen, ermöglicht dieser Ausschuss eine interne und unabhängige Prüfung.

In der Gemeinde St. Ulrich treffen sich die Ausschussmitglieder vierteljährlich im Gemeindeamt zur Prüfung der Kassenstände, Buchungsunterlagen, Außenständen und diversen Projekten. Die dafür erforderlichen Unterlagen werden vom Finanzverwalter Klaus Pirnbacher und der Mitarbeiterin der Finanzverwaltung Monika Atzl vorgelegt. In der darauffolgenden Gemeinderatsitzung präsentiert der Obmann des Überprüfungsausschusses das Protokoll der Sitzung und berichtet über etwaigen Handlungsbedarf. *Alexandra Auer*

DIE FÜNF MITGLIEDER DES ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSSES



Mario Horngacher
Obmann



Joachim Brandmayr
Obmann-Stellvertreter



Katharina Wörter
Ausschussmitglied



Manfred Bacher
Ausschussmitglied



Christoph Staffner
Ausschussmitglied

NADJA MALEH - BEST OF KABARRET



Freitag, 07. Oktober, 20.00 Uhr | KUSP St. Ulrich
„Ich bin viele, und die wollen alle raus!“ lautet ihr Motto. Alle Figuren sind schräg, allein durch sprachliche und mimische Überspitzung. Nadja Maleh, eine intelligente, vielseitige und witzige Kabarettistin auf der Bühne.

Karten erhältlich unter: 0699 1050 1620 (Kathi Würtl) Per Mail: info@kultur-pillersee.at oder online www.kultur-pillersee.at

VVK: € 22,00 Abendkasse: € 25,00



AUSSCHUSS UMWELT, KLIMA, NACHHALTIGKEIT, ENERGIEWIRTSCHAFT DER UMWELT ZULIEBE UNTERWEGS



Sonnwend-Hoangascht

Am 18. Juni fand zwischen 10 und 19 Uhr der „Sonnwend-Hoangascht“ am Dorfplatz in St. Ulrich statt. Organisiert und umgesetzt von TVB und Regionsmarketing wird bei der Neuauflage der Marktserie vor allem auf Saisonalität und Regionalität Wert gelegt. So konnten neben bewährten lokalen Ausstellern und Produzenten auch neue Verkaufsstände wie die „Blütenliebe“ sowie das „Hofladl Burgwies“ dazugewonnen werden.



Weiters wurde vom Umweltausschuss der Gemeinde St. Ulrich das Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ ins Leben gerufen. An die Besucher wurden kleine Säckchen mit Blumensamen verteilt, mit freundlicher Unterstützung von Michaela Hirschbichler (Blütenliebe).



Darüber hinaus war Gemeinderätin Christine Widmoser im Rahmen eines „Repair-Cafés“ vor Ort. Bei ihr konnten Interessierte sich zum Thema „Up-cycling“ informieren, sowie das eine oder andere Kleidungsstück flicken oder ausbessern lassen.

Was ist die Idee eines Repair-Cafés?

Defekte Haushaltsgeräte, Hosen mit aufgerissenen Nähten, kaputte Spielsachen - vieles wandert auf den Müll. Warum diesen Sachen nicht eine zweite Chance geben?

Bei einem Repair-Café gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen Expert:innen, die ehrenamtlich bei der Reparatur defekter Gebrauchsgegenstände unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen. Besucher des Repair-Cafés bringen ihre kaputten Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Spielzeug, ... alles, was nicht mehr funktioniert oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Voraussetzung – die Gegenstände sind leicht transportierbar. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Experten wird versucht, die funktionsuntüchtigen Gegenstände zu reparieren.

Zukünftig sollen noch weitere Repair-Cafés in der Gemeinde veranstaltet werden. Dafür sind wir noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Elektrikern, Tischlern, etc. Wir freuen uns über Unterstützung!

Clean Up Days

Vom 28. bis 31. Juli 2022 fand heuer erstmalig landesweit organisiert eine gemeinsame Aufräumaktion statt. Koordiniert vom gemeinnützigen Verein Patron e.V. sowie der Österreich Werbung, der Tirol Werbung und des TVB PillerseeTal nahmen sieben weitere Regionen (St. Johann in Tirol, Achensee, Lechtal, Naturparkregion Reutte, Naturpark Tiroler Lech, Ötztal, Innsbruck) an der Aktion teil. Im Pillerseetal waren an den vier Tagen insgesamt neun registrierte Teams ausgerüstet mit wiederverwertbaren Müllsäcken und Edelstahlzangen in der Natur und auf den Bergen unterwegs.

Seitens der Gemeinde wurden Müllsammelstellen am Bauhof und im Dorfzentrum organisiert. Für den Umweltausschuss der Gemeinde St. Ulrich war Obmann Manfred Bacher an der Aktion beteiligt. Ein Folgetermin im Frühjahr oder Herbst 2023 ist wünschenswert und bereits in Planung.

AUSSCHUSS FÜR JUGEND, SPORT, MOBILITÄT

EIN NEUER PLATZ FÜR DIE JUGEND



Als eines der ersten Projekte des Ausschusses für Jugend, Sport und Mobilität wurde auf der asphaltierten Fläche beim Fußballplatz ein Freizeitplatz für die St. Ulricher Jugendlichen geschaffen. Im Vorfeld dazu hat Ausschussobmann Christoph Pirnbacher gemeinsam mit einigen sportbegeisterten Jugendlichen die Skateparks in Kitzbühel und Fieberbrunn besucht und sich Ideen für Umsetzungsmöglichkeiten eingeholt.

Anfang August wurden vom Gemeindevorstand 2.000 Euro für den Ankauf von drei Schanzen, zwei Basketballkörben und eines Badminton-

netzes beschlossen. Außerdem stellt der Skiclub St. Ulrich im Sommer einen Container zur Verfügung, der auch als Aufenthaltsraum genutzt werden kann. Um den Platz in Zukunft erhalten und ausbauen zu können, ist aber auch die Disziplin der Jugendlichen gefragt! Solange viel Spaß! *fp*



Ausschussobmann Christoph Pirnbacher (links) mit den Jugendlichen, die den Platz bereits intensiv nutzen.

ALS ZEICHEN FÜR VIELFALT UND GEGEN DISKRIMINIERUNG

REGENBOGENFAHNE GEHISST



Die Regenbogenfahne gilt als weltweites Symbol für Diversität, Toleranz und Akzeptanz. Dafür findet weltweit jedes Jahr im Juni der „Pride Monat“ statt. In dieser Zeit erstrahlt ein großer Teil Österreichs in Regenbogenfarben. Als erste Gemeinde im Pillerseetal hat auch die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Juni die Regenbogenfahne vor dem Gemeindeamt gehisst. Die Initiative geht auf den neuen Pillerseetal Verein „Queerdenker“ zurück, der sich mit Projekten und Veranstaltungen gegen Diskriminierung von Minderheiten in der Gesellschaft einsetzen will. Auch die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee steht für Vielfalt und eine gute Gemeinschaft innerhalb aller Gemeindeglieder:innen. Aus diesem Grund haben wir im Pride-Monat Juni unser Profilbild im Internet geändert (siehe oben rechts), um das Bunte in unserem Ort zu feiern und die Sichtbarkeit queerer Menschen auch am Land zu erhöhen. *fp*



Die Regenbogenfahne als Zeichen der Toleranz (© Queerdenker)

BERUFSERFAHRUNG SAMMELN BEIM PRAKTIKUM VOR DER HAUSTÜR UNTERSTÜTZUNG IN DER GEMEINDE

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Praktikantinnen und Praktikanten viele lehrreiche Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gewinnen.

Im Gemeindeamt, im Kindergarten und auch im Außendienst konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Unterstützung der jungen Nuaracherinnen und Nuaracher zählen. Somit konnten alle Praktikantinnen und Praktikanten viele Arbeitserfahrungen sammeln, die sie für ihr späteres Arbeitsleben nutzen können.

Im Gemeindeamt konnte man Einblicke im Bürgerservice, in der Buchhaltung und im Bauamt gewinnen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es besonders wichtig, die Praktikantinnen und Praktikanten sofort miteinzubinden. Dadurch hat man die Möglichkeit, Einsichten in aktuelle Projekte, Veränderung in der Finanzverwaltung und Bauaktivitäten zu bekommen. Wenn Fragen auftreten oder man Hilfe bei einer Aufgabe braucht, stehen die Mitarbeiter jederzeit bereit.

Beim Bauhof sind besonders handwerkliche Fähigkeiten gefragt. Die Tätigkeitsbereiche umfassen Elektronik, Bau- und Holzarbeiten und sind somit sehr vielseitig. Durch die abwechslungsreichen Arbeitsaufgaben in der Natur oder auch bei der Zusammenarbeit mit Fachmännern lernt man seine Heimatgemeinde und die dort entstehenden Projekte besser kennen.

Im Kindergarten sind vor allem Eigenschaften wie Geduld, Kommunikation und Kreativität gefragt. Mit den Kindern werden viele verschiedene Ausflüge gemacht, wie zum Beispiel mit dem Rad zum Grieselbach oder mit dem Bus nach St. Jakob zu einem Spielplatz. Da man immer wieder Fortschritte beobachten kann und die Kinder ihre neuerlernten Fähigkeiten meistens gleich umsetzen möchten, wird es nie langweilig.

Durch die verschiedenen Abteilungen in der Gemeinde bekommt man viele neue Einblicke, die man im Amt erledigen muss. Besonders gut gefallen haben mir die Abteilungen Finanzverwaltung und Buchhaltung, dort konnte ich mein Wissen aus der Schule umsetzen. *Lara-Christin Jakob*



v.l.: AL Christoph Wörgötter, Sebastian Huber, Isabella Kirchner, Emma Huber, Alexandra Auer, Felix Oster (hinten), Lara-Christin Jakob, Nele Oster, BMG Martin Mitterer (Nicht im Bild: Alexandra Kraisser)

EIN UPDATE ÜBER DIE EREIGNISSE DER LETZTEN WOCHEN ST. ULRICH INFORMIERT



Hier gibt es kurz und bündig einen Überblick über die Arbeit der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee in den vergangenen Wochen.

WOCHENRÜCKBLICK 02.07

Hochwasserschäden in Flecken

Durch das Unwetter am 24.06.2022 wurde die Wasserleitung von der Buchensteinwand nach Flecken beschädigt. Durch das Unterspülen einer Krainerwand brach die Wasserleitung auseinander. In Zusammenarbeit mit der Firma Millinger Erdau und den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wurde die Wasserleitung wieder repariert, sodass die Löschwasserversorgung und Wassernotversorgung in Flecken wieder gegeben ist. Durch den Einbau weiterer Krainerwände konnte das Bachbett stabilisiert werden, um weitere Schadensereignisse abzuwenden.



Ausschusssitzung Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft

Vorstellung des Regionsmarketingportals „Pillerseetaler Wirtschaft“ durch Fides Laiminger. Ein gemeinsames Projekt zur Lehrlingsoffensive ist angedacht.

Ausschusssitzung Projektgruppe Bildungseinrichtung

Lokalausweis der Volksschule und des Kindergartens St. Ulrich am Pillersee. Kindergartenleiterin Cindy Brandtner und Volksschuldirektor

Siegfried Gasser gaben den Projektgruppenmitgliedern einen Überblick über die aktuelle Bildungsinfrastruktur.

Covid-Impfaktion

Vorbereitung der kommunalen Covid-Impfaktion im Herbst für Risikopatienten und Ü80-jährige Nuaracher:innen.

WOCHENRÜCKBLICK 09.07

Vertragsabschluss Straßenverlegung Gewerbegebiet Strass

Es konnte ein Tauschvertrag zwischen dem Straserwirt und der Agrargemeinschaft Rossau-Lehrberg abgeschlossen werden. Dieser Vertrag ist die Voraussetzung für die geplante Straßenverlegung im Gewerbegebiet Strass.

WOCHENRÜCKBLICK 16.07

Dorffest 2022

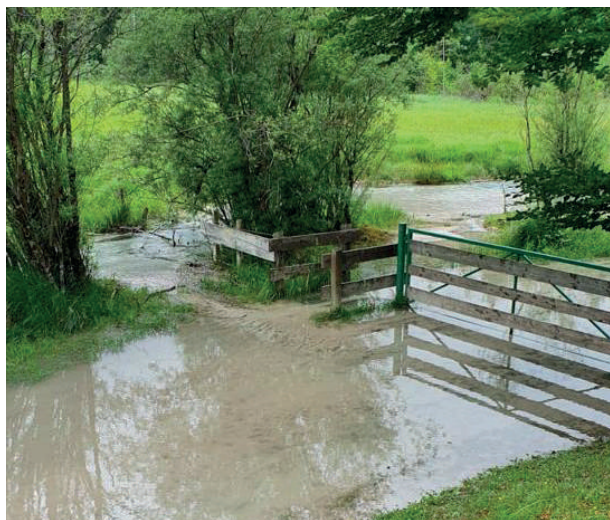
Das Dorffest am 10. Juli war ein voller Erfolg für die teilnehmenden Vereine und die Dorfgemeinschaft als ganzes. Nach drei Jahren Dorffest-Pause kamen viele Nuaracher:innen sowie zahlreiche Gäste am Dorfplatz zusammen, um bei herrlichem Wetter gemeinsam zu feiern.

Vielen Dank an den Gemeindeausschuss Kunst, Kultur, Dorffest, Vereine für die Organisation und die örtlichen Vereine für das Engagement!



Sperre Wanderweg Kneippanlage Richtung See

Seit Ende Juni ist der Bereich für Wanderer gesperrt, da die Straße im Bereich des Durchganges Ötzweide bei jedem stärkeren Regenfall überflutet wird. Die Wanderer sind deshalb auf den Wald und die Weide ausgewichen und haben hier des Öfteren den Zaun beschädigt. An der Behebung dieses Umstandes wird gemeinsam mit der Bringungsweg-Gemeinschaft gearbeitet.



WOCHENRÜCKBLICK 24.07

Öffentlicher Verkehr

VVT Neuausschreibung des öffentlichen Verkehrs. Der Öffi-Fahrplan wurde erneut durchgesprochen, wir haben von Seiten der Gemeinde unsere Anmerkungen und Korrekturen eingebracht. Aus unserer Sicht ist der Schulbusverkehr aktuell noch nicht zufriedenstellend.

Es wurde eine Testfahrt mit dem Schülerbus der Dödlinger Touristik durchgeführt. Leider lassen sich die zusätzlichen Kilometer für die Abholung der Kinder von der Haltestelle Schneiderbrücke am Morgen nicht mit der Fahrzeit vereinbaren. Ein früherer Beginn oder eine spätere Ankunft an der Volksschule ist aufgrund des Busanschlusses und der Beginnzeit der Volksschule nicht möglich. Wir arbeiten weiter an einer zufriedenstellenden Lösung. Danke an Dödlinger Touristik für die Probefahrt!

Straßenarbeiten Schwendt & Steinbergstraße

In Schwendt sind die Arbeiten größtenteils abgeschlossen. WVL, LWL- und Tinetz-Kabel wurden erneuert, Häuser wurden ans Netz angeschlos-

sen. Danke an das Bauhof-Team unter den Bauleitern Franz Reich und Martin Prem und dem Bauamt-Team im Gemeindeamt. Danke auch an die Firmen Würtl und Vexo für die Maschinenarbeiten. Danke an alle Anrainer für die gute Zusammenarbeit!



Die fertiggestellte Straße im Ortsteil Schwendt.

Start des neuen Bauabschnitts in der Steinbergstraße, die ersten Meter Wasserleitung sind verlegt. Danke auch hier an die Anrainer für das Verständnis!

Gemeinde übernimmt drittes Area Ticket

Wie in den vergangenen Jahren übernimmt die Gemeinde auch weiterhin das dritte Area Ticket für Familien in St. Ulrich am Pillersee. Einfach das Area Ticket bei der Bergbahn Pillersee mit einer Meldebestätigung (im Gemeindeamt erhältlich) kaufen, das dritte Area Ticket wird im Anschluss an uns weiterverrechnet. Informationen zum Area Ticket finden sie auf Seite 49.

Musterung des Jahrgangs 2004

Die jungen St. Ulricher Männer sind nach der Musterung in der Stellungskommission in Innsbruck wieder gesund zu Hause eingetroffen. Alle sieben Männer sind tauglich und wurden von uns auf ein Mittagessen eingeladen.

Ortsbildpflege

Mit dem Besitzer des Pillerseehofs wurde eine Vereinbarung zur Pflege des Außenbereichs getroffen. Heimische Firmen wurden mit dieser beauftragt.

WOCHENRÜCKBLICK 01.08

Hochwasserschutz

Neuer Obmann des Wasserverbands Haselbach-Grieselbach ist der Bürgermeister Martin Mitterer, sein Stellvertreter der Waidring Bürgermeister Georg Hochfilzer. Im Zuge der Neuwahlen wurden die Verbandsmitglieder außerdem über den Kassastand informiert und offene Punkte wurden thematisiert. Vielen Dank dem bisherigen Verbandsobmann Leonhard Fischer für seine Arbeit und dem Baubezirksamt für die bisherige Bauausführung.

Insgesamt ca. 2,1 Millionen Euro sind bisher in die Hochwasserschutzmaßnahmen geflossen. Nun gilt es noch, die technischen Vorhaben zur Übertragung von Warn- und Alarmmeldungen des neuen Wehrs am Pillersee umzusetzen. Der Notfallplan Hochwasser wird aktualisiert und mit dem „Unterleger“ der Gemeinde und der Haselbachgenossenschaft Waidring abgestimmt und besprochen. Wichtig zu wissen: Der Pillersee wird nicht präventiv bei erwarteten Hochwasserlagen abgesenkt!

Gewerbegebiet Strass

Der Gemeinderat segnete bei seiner letzten Sitzung den Bebauungsplan und die Kaufverträge für das Gewerbegebiet Strass ab, jetzt wurde der Vertrag von Anton Nothegger unterschrieben. Die Bauausführung der neuen Straße vom Gewerbegebiet bis zum Strasserwirt soll im Herbst erfolgen.

Danke an die hauptsächlich beteiligten Mitarbeiter im Gemeindeamt Amtsleiter Christoph Wörgötter und Bauamtsleiter Markus Zwischenbrugger. Danke auch an Anton Nothegger für sein Engagement, seinen Betrieb in unserer Gemeinde zu sichern und auszubauen.

Rettungszentrum

Es hat eine Besprechung mit den Vereinen IDUS, Bergrettung und Wasserrettung zu den finalen Arbeiten im Rettungszentrum gegeben. Am 02. Oktober findet die Einweihung des Rettungszentrums mit einem kleinen Fest statt. Danke an die freiwilligen und professionellen Helfer bei der Fertigstellung des Projekts.



Außerdem: Neue Stiege im Grieseltal ...



... und Ausmähen entlang der Wege



Pepp Würtl (rechts) mit Sebastian Huber beim Ausmähen der Wege.

WOCHENRÜCKBLICK 07.08

Schülerbetreuung

Ab Herbst soll es wieder möglich sein, die Volksschulkinder bis abends in den Kinderbetreuungseinrichtungen beaufsichtigen zu lassen (samt Hausaufgabenbetreuung). Der Bedarf ist gegeben und wir versuchen, dies möglich zu machen. Weitere Informationen erfolgen direkt an die Familien.

Landtagswahl

Die St. Ulricher Gemeindewahlbehörde für die am 25. September anstehende Landtagswahl hat sich konstituiert.

RaiffeisenBank

Die Generalversammlung der RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring hat stattgefunden. Gratulation von Seiten der Gemeinde zu den erarbeiteten Zahlen im Geschäftsjahr 2021. Beim EGT - dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuer - erreichte unsere Bank das zweitbeste Resultat aller RaiffeisenBanken in Tirol. Trotz spannender Zeiten (z. B. geänderter Regelungen für Hausbaukredite) wurde ein positiver Ausblick auf die kommenden Monate gegeben.



WOCHENRÜCKBLICK 15.08

Nächtigungszahlen

Die Nächtigungszahlen wurden vom Tourismusverband übermittelt. Im Juli haben wir im Vergleich zu 2019 (vor Pandemiebeginn) einen Rückgang von 20% an Nächtigungen. Allerdings hat St. Ulrich im Juli insgesamt in allen Segmenten noch immer 15.543 Nächtigungen zu verzeichnen. Das sind 1.592 Nächtigungen mehr als im Vorjahr (Steigerung um 11%). Damit liegt die Gemeinde im Pillerseetal-Trend (Rückgang 2019-2022), hatte aber die höchste Steigerung im Jahresvergleich (2021-2022).

Bildungseinrichtung

Die Projektgruppe Bildungseinrichtung, die sich um die Erweiterung von Kindergarten und Schule kümmert, hat die erste Sitzung abgehalten und den Ist-Zustand erhoben. Ein Fahrplan für die kommende Zeit wurde aufgestellt, vorhandene Pläne

wurden begutachtet. Danke an den gesamten Ausschuss unter Ausschussobmann Mario Mettler für die bisherige Arbeit.

Loipendurchlass Strass

Es gab Verhandlungen mit dem Tourismusverband Pillerseetal zur Mitfinanzierung des neuen Loipendurchlasses im Zuge der Straßenverlegung zum Gewerbegebiet Strass. Diese konnten positiv abgewickelt werden, die Finanzierung steht somit. Danke an den TVB Pillerseetal!

Neues Projekt am Lastalbach

Treffen der Verantwortlichen der Bringungsweggemeinschaft und der Agrargemeinschaft Ötzwende. Es wurden aktuelle Themen und Problemfelder angesprochen. Die Pläne zur Neugestaltung des Loipenüberganges Neuwieben wurden vorgestellt. Es sollen Möglichkeiten für ein gemeinsames Projekt mit Ötzwende, Fischereiverein, Aufsichtsfischer und der Gemeinde für die Gestaltung des Lastalbaches im Bereich von Neuwieben bis zur Einmündung Pillersee erarbeitet werden. Danke für das gute Gespräch!

Gefahr an Radwegen

Seitens des Bürgermeisters wurde ein Auftrag zur Ausarbeitung eines Konzeptes an den Ausschuss für Jugend, Sport und Mobilität weitergeleitet, das die oftmals gefährlichen Begegnungssituationen entlang unserer Talradwege entschärfen soll. Unter dem Motto „Respekt voreinander“ sollen die Spannungsfelder zwischen Fußgängern, Hunden und Radfahrern abgebaut werden.

WOCHENRÜCKBLICK 20.08

Blutspendeaktion

Die Blutspendeaktion des Blutspendedienstes Tirol im Kultur- und Sportzentrum war ein voller Erfolg. Es wurden 129 Blutspenden abgegeben. Danke an die vielen Spender:innen und an die Mitarbeiter:innen des Blutspendedienstes!

Analyse der Hallenbäder

Der Planungsverband gibt eine Bestands- und Bedarfsanalyse für die Hallenbäder in der Region in Auftrag. Die Ergebnisse sollen bis Ende des Jahres 2022 vorliegen.



07.04.2022 | 01. GEMEINDERATSSITZUNG

Korrektur zu TO 10 der konstituierenden Sitzung vom 24. März 2022: Bestellung der von der Gemeinde in andere Organe zu entsendenden Vertretern (TO 5)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** folgende Korrekturen:

TO 10b-Mitglied der Forsttagssatzungskommission

Mitglied	Ersatzmitglied
Bgm Mitterer Martin	Wörter Jakob
<i>Korrektur</i>	
Bgm Mitterer Martin	Bgm-Stv ⁱⁿ Würtl Katharina

TO 10e-Mitglied des Ü-Ausschuss Planungsverband

Mitglied
Pirnbacher Klaus
Korrektur
Kein Mitglied aus St. Ulrich a. P., wird von den BGM gestellt (Waidring, St. Jakob, Fieberbrunn)

Bestellung von den Ausschüssen, der Referenten und deren Ressorts (TO 6)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** folgende Bestellungen von Ausschüssen, Referaten und Ressorts:

Bau- und Raumordnungsausschuss

Ausschussmitglieder: BGM Mitterer Martin, BG-MStvin Würtl Katharina, GR Brandmayr Joachim, EGR Reich Thomas, GR Pirnbacher Klaus, GR Staffner Christoph, Referat Wasser/Kanal Danzl Simon.

Gemeindemitarbeiter: Amtsleiter und Bauamtmitarbeiter

Schriftführer: Bauamtmitarbeiter

Zuständigkeiten: Bauen, Wohnen, Raumordnung, Kanal- und Wasserangelegenheiten, Straßen und Wege

Bildungsausschuss

Ausschussmitglieder: BGM Mitterer Martin, GR Pirnbacher Klaus, EGR Wörter Kathrin, EGR Pirnbacher Theresia, EGR Widmoser Christine, EGR Rigaud Andrea, GR Freytag Marcel.

Vertreter Volksschule und Kindergarten

Experten: Elternvertreter Volksschule, Elternvertreter Kindergarten, Elternvertreter Kinderkrippe

Schriftführer: Amtsleiter

Zuständigkeiten: Familie, Soziales, Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Betreuung, kirchliche Angelegenheiten, Sozialsprengel Pillersee

Ausschuss für Jugend, Sport, Mobilität

Ausschussmitglieder: GR Pirnbacher Christoph (Obmann), EGR Wurzenrainer Verena, EGR Prader Christian, EGR Wieser Christian, GR Staffner Christoph, EGR Keuschnick Simon.

Schriftführer: Obmann

Zuständigkeiten: Mobilitätskonzepte, Dorfjugend, Sportförderung

Ausschuss für Kultur, Kunst, Dorffest, Vereine

Ausschussmitglieder: GR Wörter Katharina, EGR Winkler Martin, GR Horngacher Mario, EGR Wieser Christian, EGR Wimmer Thomas

Schriftführer: Obmann

Zuständigkeiten: Kultur, Kunst, Kulturgüter, Dorffest, Vereine

Ausschuss für Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima, Energiewirtschaft

Ausschussmitglieder: Bgm Stvin Würtl Katharina, GR Kals Barbara, EGR Widmoser Christine, EGR Wörter Engelbert, GR Bacher Manfred, GR Freytag Marcel

Experten: Pühringer Katrin (TVB)

Schriftführer: Obmann

Zuständigkeiten: Klimabündnis Tirol, Energieeffizienz, PV Anlagen

Ausschuss für Tourismus, Landwirtschaft und Wirtschaft

Ausschussmitglieder: BGM Mitterer Martin (Obmann), GR Kals Barbara, GR Brandmayr Joachim, GR Pirnbacher Christoph, EGR Egger Simon, EGR Soder Martin, GR Freytag Marcel.

Schriftführer: Obmann

Zuständigkeiten: Touristische Entwicklung, Verbindung mit TVB, Landwirtschaft und Wirtschaft

Referenten:

Wasser, Kanal	GR Simon Danzl
Gemeindearchiv	Magdalena Franke
Archiv TIGA	EGR Thomas Wimmer

Die Gruppierung WIR stellt den Antrag für die Bestimmung der „Projektgruppe Bildungseinrichtung“ in der nächsten Gemeinderatssitzung.

Beschlussfassung der Kompetenzerteilung für den Gemeindevorstand (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Vorschlag des Bürgermeisters:

Kompetenzen:

- Änderungen von Beschäftigungsverhältnissen unter 20%
- fortlaufende saisonale Anstellungen
- Praktikant*innen Anstellungen
- Personalhearing mit Vorschlag zum GR
- Wohnungsvergaben (extern, mit Wohnbauträger) intern GR
- Mietzinsbeihilfen, Bewilligung der Anträge
- Ausgaben bis € 3000.- netto
- tägliche Angelegenheiten im Bereich KUSP, Hallenbad, LWL
- Partnerschaft Langgöns
- Bewirtschaftung Pillersee (Fischerei)

Beschlussfassung über das Abrechnungssystem von Personen im Gemeinderat, Ausschuss und Ressort (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt das Abrechnungssystem wie folgt **einstimmig**.

Folgende Tätigkeiten werden unterschieden:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| • GV Gemeindevorstand | € 60 pro Sitzung |
| • GR und EGR | € 40 pro Sitzung |
| • Ausschuss Obmann | € 50 pro Sitzung |
| • Ausschuss Mitglied | € 40 pro Sitzung |
| • Referent | € 50 pro Sitzung |

WIR: BGM und BGM-Stvⁱⁿ sollen Sitzungsgeld bekommen und können anschließend selber über die Abrechnung entscheiden.

Die Abrechnung muss bis spätestens Ende Februar des nachfolgenden Jahres abrechnet werden.



28.04.2022

02. GEMEINDERATSSITZUNG

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung bzw. Auftragserteilung der Beleuchtung im Bereich Schwendt & Steinbergstraße (TO 7.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag mit der Angebotshöhe von € 13.045,00 für die Bestellung des Beleuchtungskabel

Problemstellen werden begutachtet:

- Änderung der Kreuzung Steinbergstraße
- Lederstube Engstelle und problemstelle (Fahrradverkehr wird mehr gelenkt)
- Im Bereich Koblinger

Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung des Aufschließungsprojektes Dorf (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig**, den Antrag für die Ausschreibung der entsprechend dem Projekt angeführten Arbeiten an die Firmen Fröschl, Strabag, Bodner, Swietelsky, Porr auszuschreiben.

Vergabe der Holzabfuhr für das Hochwasserschutzprojekt im Bereich Fleckenried Gp.

2129 KG St. Ulrich (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die unten angeführten Vergaben.

- Hackgut - Walzl Josef, St. Ulrich
- Schleifholz - Aigner Adam, Kössen
- Nutzholz - Neuschmied, Hopfgarten

Vergabe der Grünflächenbetreuung für die Sommermonate 2022 (TO 10)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag mit der Angebotshöhe von € 820,00 pro Monat für die Betreuung der Grünflächen der Gemeinde St. Ulrich a.P. von Peter's Haus- & Gartenpflege.





25.05.2022 | 03. GEMEINDERATSSITZUNG

Infrastrukturprojekt 2022 Steinbergstraße und Schwendt (TO 6)

Beschlussfassung über die straßenbauliche Ausführung samt Beleuchtung (TO 6.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Bestellung der LED Laternen für Schwendt sowie die angesprochene straßenbauliche Ausführung ohne Längsfräsung und mit gut sichtbaren Markierungen mit **12 ja und 1 nein Stimme**.

Beschlussfassung über die Vergabe der Bohrarbeiten samt Material (TO 6.3)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die Vergabe der Bohrarbeiten samt Material an die Firma RBS Bohrtechnik mit einer Gesamtnote von € 29.263,97.

Straßenumlegung Strass: Beschlussfassung über die Auftragsverlängerung für Erdbau- und Asphaltierungsarbeiten sowie Materiallieferungen (TO 7)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Auftragsverlängerung für Erd- und Asphaltierungsarbeiten sowie Materiallieferungen mit einem Gesamtbetrag von € 782.968,20 11 brutto mit **11 ja und 2 befangen Stimmen**.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Loipendurchlasses im Bereich Strass (TO 7.2)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die Vergabe

des Loipendurchlasses im Bereich Strass an die Firma Natmessnig zu genehmigen.

Die Angebote sowie die Kostenübersicht werden vom BGM präsentiert:

- Firma Geobausystem € 111.580,14
- Firma Natmessnig € 75.822,00

Beratung und Beschlussfassung für den Ankauf von vier Raummodulcontainer (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für den Ankauf der angeführten Raummodulcontainer.

Die Darstellung bzw. die Verwendung werden präsentiert.

- Angebot für die bereits drei angemieteten Container € 12.154,80 brutto
- Angebot für den neuen Container € 9.336,00 brutto

Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Erschließungskosten gemäß TVAG 2011 i.d.F. LGBl. 543/21 (TO 9)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die Erhöhung auf 7% gemäß TVAG 2011 i.d.F. LGBl. 543/21 ab 01.07.2022

- BGM erklärt die Situation, dass durch eine Änderung des Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetz- TVAG 2011 i.d.F. LGBl. 543/21 auf 7 % erhöht werden kann.
- Die Erhöhung wird mit den Einreichungen ab 01.07.2022 schlagend.
- Die Rabattstaffelung bleibt unverändert.



30.06.2022 | 04. GEMEINDERATSSITZUNG

ÖROK Gewerbegebiet (TO 6)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 67 Abs. 1 in Verbindung mit § 63 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Planner AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf

über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, vom 18.05.2022, Zahl 21 Gewerbegebiet Strass durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Flächenwidmung Gewerbegebiet (TO 7)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 30.05.2022, mit der Planungsnummer 417-2022-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 1176/1, 196/5, 1176/2 KG 82115 St. Ulrich durch Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. D TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes **einstimmig** gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Ökologische Bauaufsicht (TO 8)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung der Firma Forstenlechner für die ökologische Bauaufsicht der Straßenumlegung Strass **einstimmig**.

Rodungsarbeiten, Wurzelstöcke (TO 9)

Entsprechend der Entfernung von Wurzelstöcken sowie Verarbeitung und Abtransport des Hackgutes beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich **einstimmig** den Antrag an dem Gemein-

derat für die Vergabe an die Firma Lehner Hackgut zu genehmigen.

Flächenwidmung Rettungszentrum (TO 10)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 8.6.2022, mit der Planungsnummer 417-2022-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 1312/3, 1303/1, 1310, 1312/1 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Subventionsansuchen Evangelische Pfarrgemeinde (TO 11)

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Unterstützung mit € 300.- aufgrund der großen Sanierungsmaßnahmen mit **10 ja und 3 nein Stimmen**.



Der St. Ulricher Gemeinderat: (hinten v.l.) GV Klaus Pirnbacher, GR Joachim Brandmayr, EGR Gunnar Fussenegger, GR Marcel Freytag, GR Christoph Würtl, GR Simon Danzl, GR Christoph Pirnbacher; (vorne v.l.) GV Mario Horngacher, Vizebürgermeisterin Katharina Würtl, Bürgermeister Martin Mitterer, GR Barbara Kals, GR Katharina Wörter; nicht im Bild: GR Manfred Bacher, GR Christoph Staffner

MÜLLKALENDER 9/2022 BIS 12/2022

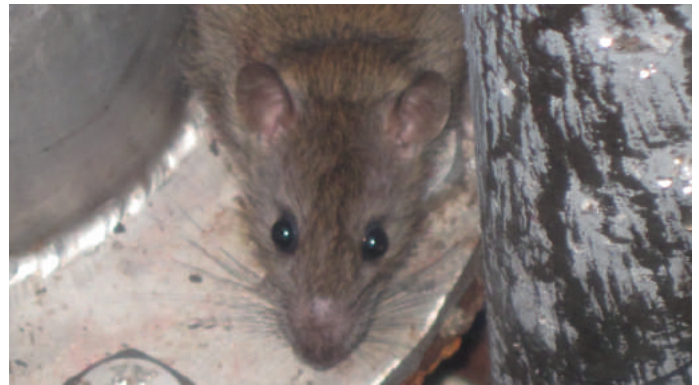
Datum	Ort	
Donnerstag, 15.09.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 22.09.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 23.09.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Freitag, 23.09.2022	Problemstoffsammlung	Bauhof
Samstag, 24.09.2022	Sperrmüllsammlung	Bauhof
Donnerstag, 29.09.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 06.10.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 07.10.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 13.10.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 20.10.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 21.10.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 27.10.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 03.11.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 04.11.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 10.11.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 17.11.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 18.11.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 24.11.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 01.12.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 02.12.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 07.12.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 15.12.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 16.12.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet
Donnerstag, 22.12.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Donnerstag, 29.12.2022	Recyclinghof geöffnet	Bauhof
Freitag, 31.12.2022	Restmüllsammlung	Ortsgebiet



SERIE

Ratt' mal wer zum Essen kommt

Über das WC entsorgte Speisereste und Fette führen zu Geruchsbelästigung und Rattenplagen. Sie verstopfen die Kanäle und verursachen so Folgekosten in Millionenhöhe!



Speisereste verstopfen die Kanäle und locken Ratten an.

Aber auch Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln können die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen. Sie sind genauso wie Katzenstreu und andere Feststoffe über den Restmüll zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz, Speisereste sind im Biomüll oder am Kompost zu entsorgen. Die Initiative

„Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ des Landes Tirol zeigt Spar-Tipps auf. Informationsmaterial dazu liegt am Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

www.klobal.at ■ Anzeige



Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipeinlagen
- Präservative
- Pflaster



Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide
- Desinfektionsmittel
- Abflussreiniger



Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen
- Spritzen



Speisereste:

- Essensreste
- Speiseöle, Frittierfett
- Verdorben Lebensmittel



**DAS WC
IST KEIN
MISTKÜBEL**



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Abfall sachgerecht entsorgen!

**DAS WC
IST KEINE
BIOTONNE**



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Abfall sachgerecht entsorgen!

PIAAC-STUDIE



PIAAC Programme for the International Assessment of Adult Competencies

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
 +43 1 711 28-8488
 (Montag bis Freitag 8:00–17:00 Uhr)

VOLKSBEGEHREN

COVID-Maßnahmen abschaffen • Black Voices • Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen • RECHT AUF WOHNEN • Kinderrechte-Volksbegehren • GIS Gebühr abschaffen • FÜR UNEINGESCHRÄNKTE BARGELDZAHLUNG

Die Stimmberechtigten der sieben Volksbegehren können während des Eintragszeitraumes in die Texte der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift erklären. Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können KEINE Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren bereits als gültige Eintragung für diese zählt.

Eintragungsberechtigt sind nur österreichische Staatsbürger:innen, die am letzten Tag des Eintragszeitraumes das Wahlrecht zum National-

rat besitzen (Personen, die spätestens am 26. September 2022 ihren 16. Geburtstag feiern, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen sind. Auslandsösterreicher:innen, die zum Stichtag nicht in der Wählerevidenz eingetragen sind, können keine Eintragung vornehmen. Die Eintragungen können während des Eintragszeitraumes im Gemeindeamt, Dorfstraße 15, zu nachstehenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 19. September 2021 von 08:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag, 20. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 21. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 22. September 2021 von 08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag, 23. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 24. September 2021 von 08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag, 25. September 2021 geschlossen
Montag, 26. September 2021 von 08:00 bis 16:00 Uhr



Bitte bringen Sie zur Eintragung einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit. Die Eintragung kann auch online bis 27.09.2021, 20:00 Uhr, (mit Handysignatur) unter www.bmi.gv.at/volksbegehren erfolgen.

LANDTAGSWAHL & BUNDESPRÄSIDENTENWAHL ST. ULRICH WÄHLT IM KUSP

WAHL 22

LANDTAGSWAHL

Am **Sonntag, 25. September 2022** wählt das Land Tirol die 36 Sitze im Tiroler Landtag neu. Zur Wahl stehen im Wahlkreis Kitzbühel insgesamt sieben wahlwerbende Listen.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Am **Sonntag, den 9. Oktober 2022**, wählt die Republik Österreich einen neuen Bundespräsidenten. Eine eventuell benötigte Stichwahl wird am 06. November stattfinden.

WAHLLOKAL ST. ULRICH A. P.

Bezeichnung	Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei	Verbotszone
Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich	Dorfstraße 17 6393 St. Ulrich a. P.	7 bis 13 Uhr	ja	50m im Umkreis

Die **Wahlinformationskarte** (siehe rechts) erreicht Sie für beide Wahlen in den nächsten Tagen. Bitte nehmen Sie den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wahlverständigungskarte) zur Wahl mit. Außerdem brauchen Sie zur Identifikation Ihrer Person einen gültigen, amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein).



WAHLINFORMATIONSKARTE

Die Wahlinformationskarte ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Lesen Sie bitte die Angaben auf dieser Information genau durch.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein oder aus sonstigen Gründen nicht an den Wahlen teilnehmen können, nutzen Sie die Möglichkeit der **Wahlkarte**! Diese können bis wenige Tage vor dem Wahltag beantragt werden. Für die Gemeinde St. Ulrich finden Sie den Antrag auf unserer Homepage www.st.ulrich.tirol.gv.at



HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT ST. ULRICH - WAIDRING

WEHRANLAGE PILLERSEE IN BETRIEB

Die Wehranlage und damit eines der Kernstücke des Hochwasserschutz-Projektes Haselbach-Grieselbach, wurde Anfang August in Betrieb genommen.

Der Pillersee als Retentionsraum mit einem maximal verfügbaren Rückhaltevolumen von 470.000 m³ sowie das Retentionsbecken in Winkl (Waidring) mit 15.000 m³ mit seinem vorgelagertem Geschieberückhaltebecken und die Räumung der Geschiebebecken in Flecken (St. Ulrich am Pillersee) bilden die wesentlichen Anlagenteile, die im Falle eines Hochwasserereignisses für einen kontrollierten Hochwasserabfluss im Unterlauf von zentraler Bedeutung sind. Um den Abfluss optimal zu regeln, wurde am Ausgang des Pillersees eine neue Wehranlage errichtet.

Einweisung in die Steuerung

Mittels Sensoren vor bzw. hinter der Wehrklappe wird der Wasserstand sowie die Temperatur aufgezeichnet und an die Steuerung weitergegeben, die dann automatisiert den Abfluss steuert. Im Falle eines Hochwasserereignisses soll die Rückhaltefunktion des Pillersees so lange wie möglich aufrechterhalten werden, um die unterhalb liegenden Abschnitte zu entlasten. Damit ist die Wehranlage eines der zentralen Elemente in der Hochwasserabsicherung. Spezialisten des Bauamtes und Bauhofes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee wurden nun in die Steuerung eingewiesen. Der Betrieb der Anlage erfolgt bis zur Fertigstellung aller Hochwasserschutzmaßnahmen durch den Wasserverband. Mittels LWL-Kabel-

netzt wird die Steuerung nun an die Gemeinde angeschlossen und ist dann per Fernwartung jederzeit zu bedienen. Zudem werden die verantwortlichen Mitarbeiter mittels SMS benachrichtigt, wenn ein Einschreiten notwendig ist. Grundsätzlich erfolgt die Steuerung der Wehranlage automatisiert. Anhand einer Betriebsordnung sind die Handsteuerung sowie Notstromversorgung im Notfall gewährleistet und stellen einen dauerhaften Betrieb sicher. „Damit biegt ein weiterer Meilenstein zur Absicherung gegen Hochwasser in die Zielgerade und wir können in den Gemeinden St. Ulrich am Pillersee sowie Waidring wieder etwas beruhigter einer eventuellen Hochwassersituation entgegenblicken“, freut sich Bürgermeister Martin Mitterer über den Baufortschritt.

Ökologische und optische Adaptierung

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes legen die Verantwortlichen ein sehr großes Augenmerk auf die attraktive Gestaltung und ökologische Umsetzung. So auch bei der Wehranlage, wo auch eine Fischtreppe installiert wurde, um den Aufstieg zurück in den See zu ermöglichen. Zudem wird das Steuerungshaus neben der Wehranlage noch mit einer, in das Landschaftsbild passenden, Verkleidung versehen. „Die ökologischen und gestalterischen Elemente sind uns im gesamten Projekt enorm wichtig. Deshalb wurde auch bereits zu Projektbeginn eine eigene ökologische Bauaufsicht eingerichtet“, erklärt der Obmann des Wasserverbandes Haselbach-Grieselbach, Leonhard Fischer. *wmp*



„STOCKERKREUZUNG“ STAND PLÖTZLICH UNTER WASSER WASSERROHRBRUCH AUF DER L2

Wasserrohrbruch am 14.06.2022 im Bereich der „L2“ Pillerseestraße km 9,064

Meldung Rohrbruch: 16:45 Uhr

Rohrbruch repariert: 20:00 Uhr

Verkehrsregelung:

Polizeiinspektion Fieberbrunn

Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee

Verkehrszeichen:

Straßenmeisterei St. Johann in Tirol

Bauhof / Reparatur:

Wassermeister Franz Reich

Bauhofleiter Patrick Rieseberg

Materialbeistellung:

Energietechnik GmbH

Grabung:

Firma Erdbau Würtl

Soziale Medien:

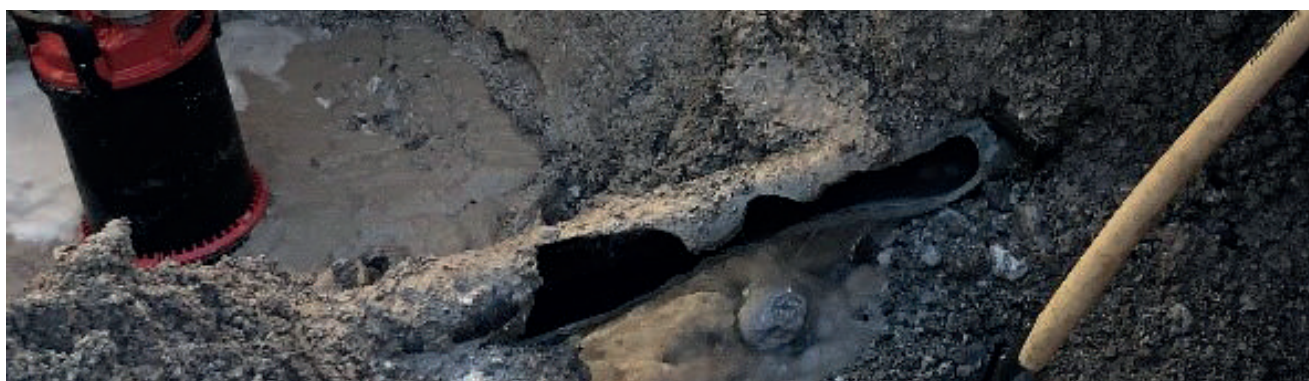
Manuela Massinger, Florian Pirnbacher

Belagsarbeiten:

Fröschl AG&Co.KG

Danke an alle Beteiligten für die schnelle Behebung des Rohrbruchs und der guten Organisation!

Markus Zwischenbrugger



Dieses gebrochene Wasserrohr setzte die L2 im Bereich „Stockerkreuzung“ unter Wasser. Die Verantwortlichen konnten jedoch schnell handeln.



PARTEN AUF HOMEPAGE

Seit einigen Monaten werden die Parten von verstorbenen St. Ulricher Gemeindegürgern auf unserer Homepage www.st.ulrich.tirol.gv.at veröffentlicht.

Sie finden diese unter
„Unser St. Ulrich“
„Dorfleben“
„Trauerfälle“



DIE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN BEKOMMEN VERSTÄRKUNG DREI NEUE MITARBEITERINNEN



Chiara Eder

ist 27 Jahre alt, verheiratet und wohnt in St. Ulrich. Sie ist Mutter einer fast 2-jährigen Tochter. Seit 2014 arbeitet sie mit Kindern und hat 2016 die Ausbildung zur Kinderkrippenpädagogin absolviert. Vor der Karenz war Chiara vier Jahre im Kindergarten Aurach tätig. In ihrer Freizeit geht sie gerne Wandern, Schwimmen und Rad fahren sowie im Winter Schi fahren und Schitouren. Außerdem ist sie seit 12 Jahren Mitglied der Musikkapelle Aurach und seit sechs Jahren im Betreuungsteam der Jungschar Aurach tätig.



Christina Prem

wohnt seit 4 Jahren in St. Ulrich, ist verheiratet und Mutter eines kleinen Sohnes. Ihre Ausbildung zur Kindergarten- und Früherziehungspädagogin absolvierte die gebürtige Pinzgauerin an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Salzburg. 2015 stieg sie ins Berufsleben ein und war bis zum Beginn der Karenz im Kindergarten Lofer tätig. In ihrer Freizeit ist sie gerne

mit ihrer Familie beim Bogenschießen im Wald unterwegs oder musiziert gemeinsam mit ihren Freunden bei der Trachtenmusikkapelle Unken.



Annemarie Foidl

ist 49 Jahre alt, liiert, hat zwei erwachsene Kinder, lebt in Kirchdorf und arbeitet bereits seit 30 Jahren als pädagogische Fachkraft im elementaren Bereich. Seit August zählt sie zum pädagogischen Team St. Ulrich und teilt sich mit der Kindergartenleitung eine Gruppe. Zudem ist sie ausgebildete Kreativitätstrainerin, Motopädagogin und Naturpädagogin. Zu ihren Hobbys gehören Musik und kreatives Gestalten, weshalb sie sich auch im Kindergarten für diese Bereiche besonders engagiert.

MUTTERTAGSFEIER 2022

Wie jedes Jahr fand heuer wieder die Muttertagsfeier für alle Mütter und Omas ab 60 Jahren im Gasthof St. Adolari statt. Auch heuer folgten wieder viele Mütter der Einladung und konnten einen netten Nachmittag bei Kuchen und Kaffee verbringen. Die Feier wurde von Andreas Wörter und seinen Musikschülern musikalisch umrahmt. aa



NEUES AUS DER PARTNERGEMEINDE LANGGÖNS (DE) FÜR FRISCHEN WIND SORGEN



„Wir wollen die Kontakte zu unseren Partnergemeinden Sankt Ulrich im Pillerseetal und Clouange zukünftig weiterentwickeln und intensivieren“, brachte der Langgönser Bürgermeister Marius Reusch das Thema auf den Punkt. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand des Langgönser Partnerschaftsvereins stellte er die aktuellen Planungen vor und begrüßte die kürzlich neu gewählten Vorstandsmitglieder. Die wollen viel frischen Wind und konstruktive Ideen in die Beziehungen zu den beiden Gemeinden in Österreich und Frankreich bringen. Der Verein wurde 1992 gegründet und kann somit in diesem Jahr auf sein 30-jähriges Bestehen blicken.

„Es ist wichtig, jetzt, nach der langen Zeit der Pandemie, wieder attraktive Angebote zu machen. Wir wollen für unsere Partner aus Tirol und dem ehemaligen Lothringen gute Gastgeber sein“, betonte der Rathauschef. Er dankte dem alten Vorstand ausdrücklich, auch im Namen der neuen Vorstandsmitglieder, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. „Ich freue mich sehr über die Zusammensetzung des neuen Vorstands“, sagte er.

Die neue 1. Vorsitzende Petra Fuchs, geb. Mas-singer, stammt aus „Nuarach“. 2010 heiratete sie einen Langgönser und lebt seit 2000 hier, mitten in Hessen. „Das ist ein Ergebnis der 30-jährigen Partnerschaft“, scherzte sie und erinnerte daran, dass sie sich seinerzeit nach der standesamtlichen Trauung im Langgönser Rathaus sogar ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen durfte. Als ihr Stellvertreter im Vorstand wurde Thomas Schmidt wiedergewählt. Neue Schriftführerin ist Anja Asmussen. Als neue Beisitzer wurden Barbara Arnheiter, Christian Ulm und Jürgen Knorz vom Vorstand benannt. Knorz ist auch neuer kommissarischer Kassenwart.

Barbara Arnheiter ist die Tochter von Manfred Boida, dem Langgönser Unternehmer, der die Partnerschaft zwischen St. Ulrich und Langgöns begründet hatte. „Aus einer kleinen, zufälligen Begegnung ist eine riesengroße Freundschaft geboren und seit 1966 so gewachsen, dass vor 30 Jahren sogar ein Zweigwerk der Firma Boida in St. Ulrich gegründet wurde“, erinnerte die damalige Bürgermeisterin von St. Ulrich, Brigitte Lackner, bei ihrem Besuch in Langgöns 2019. *imr*



Sie wollen den Kontakt zu den Langgönser Partnergemeinden intensivieren (v. l.): Jürgen Knorz, Anja Asmussen, Christian Ulm, Petra Fuchs, Barbara Arnheiter und Marius Reusch. nicht im Bild: Thomas Schmidt. (© Rieger)

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Dank des Landes an Brigitte Lackner

Anfang Juni wurde unserer ehemaligen Ortschefin Brigitte Lackner von Seiten des Land Tirol und Landeshauptmann Günther Platter für ihre zwölfjährige Tätigkeit als Bürgermeisterin der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ihr und auch den anderen aus dem Amt ausgeschiedenen Bürgermeister:innen Tirols wurde auf diese Weise für ihren Einsatz für ihre Gemeinde sowie für das Land Tirol gedankt. Gratulation, liebe Brigitte!



Brigitte Lackner mit Landeshauptmann Günther Platter, der ihr für ihr langjähriges Engagement dankte. (© Land Tirol / Die Fotografen)

90. Geburtstag von Josef Würtl

Am 29. Mai feierte unser langjähriger Mitarbeiter in der Infrastruktur - Josef Würtl - seinen 90. Geburtstag! Bereits seit Jahrzehnten ist „Pepp“ im Winter auf den St. Ulricher Loipen als Kartenkontrollleur unterwegs, im Sommer ist er maßgeblich an der Instandhaltung der Wanderwege und Sitzbänke im Gemeindegebiet beteiligt. Vielen Dank für deinen Einsatz lieber Pepp und alles Gute!



Bild v.l.n.r.: Gemeindevorstand Klaus Pirnbacher, Vizebürgermeisterin Katharina Würtl, Jubilar Josef „Pepp“ Würtl und Bürgermeister Martin Mitterer

Zwei St. Ulricher erhielten Meisterbrief

Mehr als 300 jungen Damen und Herren wurde im übertragenen Sinne die „Krone des Handwerks“ aufgesetzt. Als frischgebackene Meisterinnen und Meister gehören sie zur Elite ihres jeweiligen Berufes.



Den wohlverdienten Lohn für jahrelanges Lernen und gezielte Vorbereitung haben Jungmeisterinnen und Jungmeistern aus 34 Berufsgruppen erhalten. Beim großen „Galaabend der Meister“, der nach zweieinhalb Jahren Corona-bedingter Zwangspause endlich wieder in der Dogana des Congress Innsbruck stattfinden konnte, durften sie in feierlichem Rahmen ihre Meisterbriefe und Befähigungsurkunden entgegennehmen. Unter ihnen waren mit Thomas Reich (Holzbaumeister) und Christian Prader (Kraftfahrzeugtechnik) auch zwei junge Nuaracher bei der Verleihung in Innsbruck dabei. Lieber Thomas, lieber Christian - auch die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratuliert recht herzlich zu euren Leistungen!



Erhielten ihren Meisterbrief überreicht: Christian Prader (links, Kraftfahrzeugtechniker) und Thomas Reich (rechts, Holzbaumeister). Auch GV Klaus Pirnbacher war bei der Verleihung dabei. (© Land Tirol)

Besondere Ehrung für Manuela Hasenauer

Nach zwei Jahren Pause konnte auch die bezirksweite Generalversammlung des Roten Kreuzes Kitzbühel wieder in Präsenz stattfinden. Im Gemeindesaal in Fieberbrunn trafen sich die Mitglieder, um gemeinsam auf ein herausforderndes Jahr 2021 zurückzublicken. Im Rahmen der Generalversammlung wurde die St. Ulricherin Manuela Hasenauer für 25-jährige Mitgliedschaft beim Österreichischen Roten Kreuz geehrt. Auch von uns eine herzliche Gratulation, liebe Manuela!



Im Rahmen der Rotkreuz-Generalversammlung in Fieberbrunn wurde Manuela Hasenauer für ihre langjährige Tätigkeit beim ÖRK geehrt.

Tobias Wurzenrainer mit eigener Skulptur

Der St. Ulricher Kunstschmied Tobias Wurzenrainer hat für die Ausstellung „Metallgestaltung heute“ in Schönwald im Schwarzwald (DE) eine eigene Skulptur angefertigt und ausgestellt. Als eines von 50 Werken steht nun seine Interpretation zum Thema „Zeit“ noch bis Ende September im Landschaftsgarten des heilklimatischen Kurorts. Insgesamt sind bei der Ausstellung 120 Arbeiten von 66 Ausstellern zu sehen. Lieber Tobias, wir gratulieren dir herzlich zu diesem Erfolg!



Kunstschmied Tobias Wurzenrainer mit seiner Skulptur, die das Thema Zeit interpretiert und aktuell Teil einer großen Ausstellung von insgesamt 66 Künstlern ist. (© Metallgestaltung Schmid)

Neuer Inspektionskommandant in Fieberbrunn

Landespolizeidirektor HR Dr. Edelbert Kohler gratulierte am 24. August 2022 Kontrollinspektor Oliver Obwaller aus St. Ulrich zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe als Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Fieberbrunn. 1994 trat er in den Exekutivdienst ein. 16 Jahre lang war er auf dem Gendarmerieposten in St. Johann tätig, ehe er auf verschiedenen Inspektionen eingesetzt wurde. Gratulation und viel Erfolg bei deiner neuen Aufgabe, lieber Oliver!



v.l.n.r.: Bezirkspolizeikommandant Obstlt. Martin Reisenzein BA, Kontrlnsp. Oliver Obwaller, LPD HR Dr. Edelbert Kohler und BH Dr. Michael Berger.



Was ist ByeAgain?

ByeAgain übernimmt für dich den kompletten Verkauf deiner nicht mehr verwendeten Kinderartikel. Zudem kannst du dort preiswerte und gut aufbereitete Produkte für deine Liebsten kaufen.

1

Reiche uns Fotos deines Artikels ein.

2

Sende uns deinen Artikel, wenn du mit unserem Preisvorschlag einverstanden bist.

3

Sobald dein Artikel verkauft wurde, bekommst du dein Geld.



Besuche unsere Website und finde alles, was du für deine Kinder benötigst!



ByeAgain GmbH
Krenngraben 15
8072 Fernitz-Mellach
Österreich



www.byeagain.at

E-Mail: info@byeagain.at
Tel.: +43 664 1655 300
FN: FN575382a
UID: ATU78065601

SIEG BEIM LANDESFINALE DES JUGENDREDEWETTBEWERBS JUNGE NUARACHERIN TRAUT SICH



Die 16-jährige Anne-Rose Kelderman wurde im Mai Landessiegerin in der Gruppe „Schüler*innen der höheren Schulen“ mit ihrer Klassischen Rede zum Thema „Rassismus“. Leonie Atzl hat mit ihr über ihren Erfolg gesprochen.

War das deine erste Teilnahme beim Redewettbewerb? Wie kam dir die Idee?

2020 hatte ich schon einmal teilgenommen, da war ich noch in der Unterstufe und machte den zweiten Platz. Nach der Schulausscheidung werden die besten zwei Teilnehmer*innen zum Bezirkswettbewerb weitergesendet, ich hätte also nach Kitzbühel fahren dürfen, aber die Bezirk-Ausscheidung musste coronabedingt leider abgesagt werden. In 2021 wäre der Wettbewerb dann online gewesen. Deshalb wollte ich nicht teilnehmen. Für mich ist es total wichtig das Publikum zu sehen. Dieses Jahr hatte ich dann sehr viel Schulstress und hatte deshalb nicht geplant teilzunehmen. Meine Klasse hat mich dann aber überredet.

Wie laufen die Vorbereitungen ab? Bekommt man Unterstützung von den Lehrer*innen?

Ich wollte mich ganz allein vorbereiten, weil das mein eigenes Ding ist und auch etwas sehr persönliches. Ich schrieb meine Rede in nur 30 Minuten, weil alles so aus mir herausgesprudelt ist. Da wollte ich gar nicht, dass sich wer einmischt, weil andere ja nicht wissen worum es mir wirklich geht und was ich mit meiner Rede erreichen will. Zur Vorbereitung habe ich den fertigen Text dann einmal meiner Deutschlehrerin vorgetragen.

Wie geht es dann nach der Schulausscheidung weiter?

Nach der Schulausscheidung an meiner Schule, dem Borg St. Johann in Tirol, kam ich in die nächste Runde zum Bezirkswettbewerb in Kitzbühel. Dort bin ich gegen vier andere Redner*innen angetreten und durfte meine Rede vor einem Publikum von un-

gefähr 70 Personen vortragen. Nachdem ich dann die Bezirksausscheidung auch gewonnen hatte, durfte ich am 4. Mai zum Landesredewettbewerb nach Innsbruck fahren.

Wie kann man sich so ein Landesfinale in Innsbruck vorstellen?

In der Früh saßen, wie auch beim Bezirkswettbewerb, ca. 70 Leute im Publikum. Bewertet wurden die Reden von einer 7-köpfigen Jury. Zusätzlich gab es sogar eine Live-Übertragung im Radio und Online. Die Zuschauerquote war wirklich hoch. Ganz viele Schulen haben den Wettbewerb verfolgt. Auch im Gymnasium haben viele mit mir mitgefiebert und meine Klassenkollegen waren echt meine größten Fans!

Warst du sehr nervös?

Ja, ich war wirklich sehr nervös, hatte die Nacht vor dem Finale nur ganz wenig geschlafen und meine Stimme war angeschlagen. Meine Rede ist aber sehr emotional und ich glaube, dass ich durch meine eigenen Emotionen in diesem Moment das Publikum umso mehr erreichen konnte. Am Abend durfte ich meine Rede als Gewinnerin vor 200 Leuten noch einmal halten! Da war ich dann natürlich total überwältigt und super glücklich, weil ich wusste „du stehst hier als Gewinnerin“. Ich bin sogar vom Live Radio interviewt worden. Das realisiert man in dem Moment gar nicht, weil man



ja etwas macht, was man so gerne tut. Natürlich motiviert einen das dann umso mehr!

Wovon handelt deine Rede?

Meine Rede ist eigentlich nur sieben Minuten lang. Es sind aber sieben sehr intensive Minuten - eine Achterbahn der Gefühle. Ich rede von verschiedenen Arten von Rassismus, vor allem auch vom Alltagsrassismus, der sehr viele Menschen betrifft – unter anderem auch mich selbst. Ich berichte über meine eigenen Erfahrungen aufgrund meiner Hautfarbe und weil ich Halbasiatin bin. Außerdem behandelt meine Rede Fälle wie den von George Floyd, der zum Zeitpunkt des Geschehens in allen Medien ein Dauerthema war. Das Engagement das wir damals hatten darf nicht verloren gehen, weil es ein Problem wie Rassismus eigentlich im Jahr 2022 nicht mehr geben sollte. Es ist mir super wichtig zu übermitteln, dass das was damals passiert ist, jeden Tag wieder passieren kann! Es darf nicht passieren, aber es passiert. Es gibt noch so viele Leute die so denken - und das in Österreich.

Ich habe außerdem auch noch die aktuelle Situation mit dem Krieg in der Ukraine miteinbezogen. Auch in Österreich werden teilweise Schüler*innen geschlagen, weil sie russisch sind. Und das Schockierende ist, dass es auch in unserer Generation passiert. Dabei sind wir doch die Generation, die eigentlich am tolerantesten sein sollte. Wir sind die, die in der Zukunft etwas verändern müssen.

Hast du immer schon Freude am Schreiben und Vortragen?

Nein. Ich war immer schüchtern und hab nicht gerne vor Leuten geredet. Deutsch ist auch nicht meine Muttersprache. Als ich fünf Jahre alt war zog ich mit meiner Familie aus den Niederlanden hierher. Als Teenager bin ich dann ein bisschen offener geworden und habe angefangen mehr zu reden. In der Unterstufe bekam ich dann von meiner Deutschlehrerin einmal das Feedback, dass ich im Verfassen von solchen Texten talentiert bin und später meinte meine Biolehrerin zu mir ich hätte eine richtig angenehme „Redestimme“. Diese Bemerkung hat mir echt Mut gemacht, weil meine Lehrerinnen auch nicht wussten, dass es sogar mein Ziel ist, einmal als Radiosprecherin zu arbeiten. Ich möchte Menschen gerne mit meiner Stimme und meinen Worten berühren und motivieren.

Wie viele Teilnehmer werden zum Bundesfinale geschickt?

Pro Kategorie stellt jedes Bundesland 1 Teilnehmer*in und aus Wien kommen 2. Es gibt fünf verschiedene Kategorien: Höhere Schulen, Polytechnische Schulen, Mittlere Schulen, Spontanrede und Sprachrohr, das sind ganz kreative Reden.

Beim Bundesfinale in Wien erreichte Anne-Rose Kelderman den hervorragenden 3. Platz. Herzliche Gratulation zu deinen tollen Erfolgen, liebe Anne-Rose!



Anne-Rose Kelderman (hinten 3. v.r.) nach ihrem Sieg beim Landesfinale des Jugendredewettbewerbs in Tirol. Mit ihrer emotionalen Rede zum Thema Rassismus konnte sie die 7-köpfige Jury überzeugen und sich zudem für das Bundesfinale in Wien qualifizieren. (© beide Fotos Land Tirol / Die Fotografen)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Martin Mitterer

Koordination: Monika Atzl

Redaktion: Monika Atzl *ma*
Florian Pirnbacher *fp*
Alexandra Auer *aa*
Leonie Atzl *la*

Titelbild: Viktoria Obwaller

Rätsel: Danny Bulthé

Grafik & Design: Florian Pirnbacher

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellenachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel und Fotos bitte per Mail übermitteln:
m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at

Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich, Land Tirol / Die Fotografen, Roswitha Wörgötter, Feuerwehr St. Ulrich, Landjugend St. Ulrich, BMK St. Ulrich, EHC Nu-aracher Bulls, IDUS, Sabine Stieger, Queerdenker, Foto Rieger, WMP, Pfarrchronik, Victor Malyshev, FF Flecken, OGV Pillerseetal, CC Fischer-eiverein Pillersee, Kitzanzeiger, Sun Design Fotografie, Metallgestaltung Schmid, Privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **02.12.2022**



ALPENSPORTBAD
St. Ulrich am Pillersee

Hallenbad | Kristallsauna | Erholungsoase

BADEPASS IM PILLERSEETAL

Öffnungszeiten im Alpensportbad St. Ulrich

Das Hallenbad ist noch bis Sonntag, 30. Oktober 2022, für Sie geöffnet.
Wintersaison: 17. Dezember 2022 bis 10. April 2023

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage www.hallenbad-stulrich.at

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Sparen für alle Fälle.

Schon 1 Euro pro Tag
sind 365 pro Jahr.



WELTSPARTAG
Montag, 31. Oktober
SPARTAGE
27. & 28. Oktober

Spezielle Angebote online oder in der Filiale:
sparkasse-kitzbuehel.at

SPARKASSE 
in Fieberbrunn

Das modernste Jugendkonto jetzt mit Rucksack* gratis.



oder
€ 20,-
Gutschrift

* Alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die erstmals ein kostenfreies **spark7** Jugendkonto in der Sparkasse in Fieberbrunn oder in einer anderen Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten jeweils einen praktischen Rucksack von SCHNEIDERS VIENNA als Geschenk. Solange der Vorrat reicht! Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Konto wird auf Guthabenbasis geführt. Keine Überziehung möglich.

Tut nicht auf modern.
Ist es einfach.

spark7.com/rucksack

EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

Nun ist es schon bald ein Jahr her, dass Pfarrer Santan Fernandes plötzlich verstarb und in der Gemeinde eine große Lücke hinterließ. Seit Anfang September führt nun Dr. Stanislav Gajdoš die Pfarrgemeinden St. Ulrich am Pillersee, St. Jakob in Haus und Waidring. Aus diesem Anlass wollen wir in der Dorfzeitung auf die Pfarrer des letzten Jahrhunderts zurückblicken. *Leni Franke*



JOHANN KLINGLER
(1920 – 1946)

Meilensteine

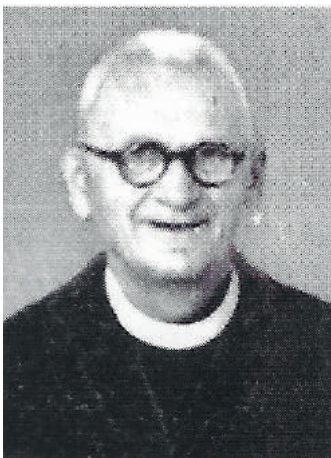
Arbeitslosigkeit der Nachkriegszeit und 30iger-Jahre; 2. Weltkrieg und Einschränkungen des Nationalsozialismus; Französische Besatzung.



HERBERT HAUNOLD
(1988 – 1993)

Meilensteine

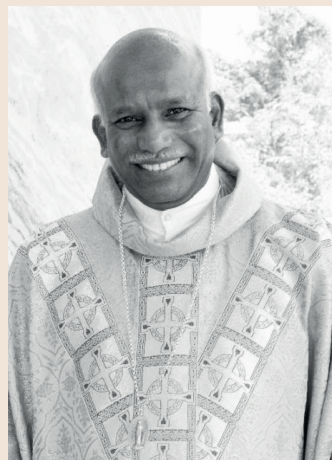
Feierlichkeiten zu 100 Jahre Pfarre St. Ulrich am Pillersee



GEORG BRENDEL
(1946 – 1957)

Meilensteine

Errichtung der Aufbaukapelle; Renovierungen an kirchlichen Gebäuden; Glockenweihe



JOHN SANTAN FERNANDES
(1993 – 2021)

Meilensteine

1999 auch Pfarre St. Jakob i. H.; 2002 auch Pfarre Waidring; Gründung der Kongregation der Apostel der Heiligen Familie



FRANZ WINKLER
(1957 – 1988)

Meilensteine

Renovierung der Pfarrkirche; Renovierung der Adolarikirche; Ehrenbürger der Gemeinde St. Ulrich a. P.



STANISLAV GAJDOŠ
(ab 2022)

Geboren in der Slowakei; Priesterweihe 2000; 2014 Priesterlicher Mitarbeiter im Pfarrverband Gasteinertal; 2015 Pfarrprovisor in Kirchbichl; 2018 Pfarre Bramberg und 2000 zusätzlich Hollersbach



Pfarrer Georg Brendel bei der Weihe der neuen Glocke am 26. Mai 1957.



50jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Franz Winkler und Johannes Radler aus Deutschland, der seinen Ruhestand in St. Ulrich a. P. verbrachte. Rechts im Bild der spätere Pfarrer Josef Wörter.

Kindermund tut Wahrheit kund...

Letzte Woch hamma ins bei meina Tante und bei mein Onkel zum Grillen troffn, des damma oiwei oamoi im Summa. I gfrei mi då eigentlich ah jeds Jahr scho volle drauf, weil i då an Luggi mein Cousin triff und dann mit eam Fuaßboi spui, dea kun des nämlich volle guat.

Des Johr is auwa da Luggi gånid dahoam gwesn. Mei Onkel hât g'såg, dea is mit seine Kollegen auf irgendean neuen Plätz im Dorf untn beim Radl fohn. Radl fohn auf an Plätz? Duat ma des nid normal irgendwie um an Pillersee oda um de Buach oda so? Najo egal, i hâb hoit dann wieder wia immer mit meiner kloan Schwester und meiner Cousine spuin miassn - gråd dann, wo ma de Zwoa meine Fingernägel lackieren woitn, is Gottseidânk da Luggi decht no kemma und mia hâmb Fuaßboi g'spuit.

I hâb'n dann gfråg, wieso ea auf am Plätz Radl fohn duat. Ea hât volle glâcht und g'såg, dass de Gemeinde då an neuen Plätz mit so Schanzei herg'richt hât, wo ea si mit seine Kollegen trifft und Tricks und so mit'n Radl mâcht. Wia's nâchand zum Essen wâr bin i sofort zum Papa gânga und

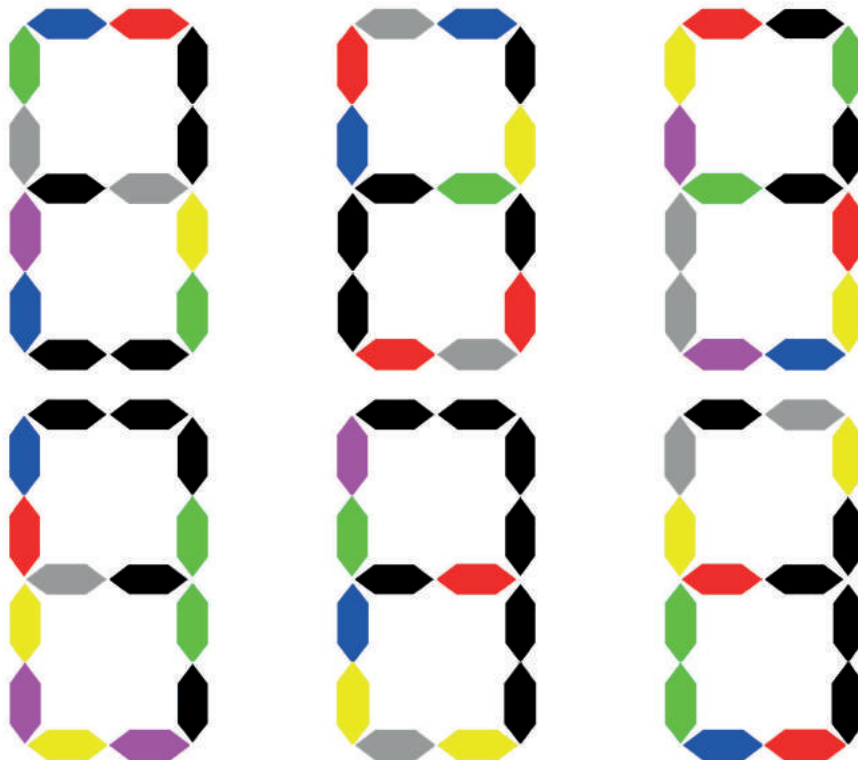
hâb eam vazoit, dass i etz donn a auf dem Plätz då Tricks mit meim Radl mâchn mecht. Da Papa hât donn g'såg, dass i zeascht amoi an Radlführerschein mâchn muas, bevor i iwahauptst då oiche fohn deaf. I wâr total verwirrt: Seit wânn muas ma bitte an Führerschein für's Radl fohn mochn?!

Auf jeden Foi hât da Papa dann mit mein Onkel und mit'n Luggi driwa gred, dass hoit etz de Jugendlichen auf den Plätz a bissl schaug'n soit'n, damit nit ois glei hi is und nit iwaroi da Mull ummanânda lieg'. Zwâr hâb i nit gânz checkt, wâs ma für an Mull mâcht, wenn ma Tricks mit'n Radl mâcht auwa es wâr ma dann ah egal - da Luggi hât ma nämlich versprochen, dassa mi amoi mitnimmb zu dem Plätz. Wenni donn amoi den bledn Radlführerschein hâb hoit. Hoffentlich kun i den boid mâchn.

Enka Uli



GEWINNSPIEL IN DER DORFZEITUNG



--	--	--	--	--	--

Wer einen Tipp für die Lösung des Rätsels braucht, findet diesen auf Seite 53.



Name

Anschrift

Diesen Abschnitt bis 14. Oktober im Gemeindeamt abgeben und tolle Sachpreise gewinnen!

*Rätsel*seite

GEWINNER DES RÄTSELS DER AUSGABE FRÜHJAHR 2022

Lösung des Zeitungsrätsels:

FRIEDE

Das Team der Dorfzeitung bedankt sich bei der **Firma Speck und Wurst Stolzelechner** sehr herzlich für die gespendeten Einkaufsgutscheine für die Gewinner des letzten Preisrätsels.

GRATULIEREN DÜRFEN WIR:

Frau Wetti Foidl
Frau AnneMarie Zeltenrijch
Herr Simon Heigl

Gratulation den Gewinner:innen! Bitte holen Sie Ihre Gutscheine im Gemeindeamt der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee ab!



Einweihungsfest am 02.10.2022



RETTUNGszentrum PILLERsee

8:30 Uhr Messe mit Pfarrer Stanislav Gajdős

11:00 Uhr Festbetrieb

Krapfen
Kinderprogramm
Schätzspiel
Verlosung Bausteinaktion



SPENDENKONTO:



Tirol
Bergrettung
St. Ulrich/Pillersee

www.rettungszentrum.at

KINDERRÄTSELSEITE



1)	3)	5)
2)	4)	6)

PILLERSEETALER SPATZENNEST JEDEN TAG EIN ERLEBNIS



Für die Ein- bis Dreijährigen ist jeder Tag aufs Neue ein Erlebnis. Sie beobachten beispielsweise Insekten, erforschen die Beschaffenheit von Matsch oder erleben den Geschmack von Früchten. Die Kinderkrippe bietet dafür vielfältige Möglichkeiten an. Im sozialen Kontakt können die Kinder außerdem ihre Grenzen austesten und Turnsaal oder Spielplatz ermöglichen abwechslungsreiche Bewegungsanlässe. Auch wenn der pädagogische Alltag bereits spannend genug ist, gibt es trotzdem den ein oder anderen Ausflug, an den sich die Spatzennest-Kinder bestimmt noch lange erinnern werden.

Triassic Park mit Hubsi

Am 14. Juli besuchte das Pillerseetaler Spatzennest den Triassic Park. „Hubsi“ (Hubert Kranz, Opa von einem Krippenkind) begleitete die Kinder und organisierte die kostenlose Gondelfahrt auf die Steinplatte. Im Park bewunderten die Kinder die Dinosaurier, rutschten auf der Dinorutsche, versuchten sich im Dinopuzzlen und spielten in der großen Sandkiste. Die Kinderkrippe möchte sich bei Hubsi und allen Begleitpersonen für den aufregenden Ausflug bedanken.



Eis-Essen beim Restaurant „Das Pillersee“

An einem sonnigen Sommertag machten sich die Jüngsten auf den Weg zum „Das Pillersee“. Elternvertreter Leo Fischer lud alle anwesenden Kinder zum Eis essen ein. Vielen Dank dafür!

Wachteln und Karotten

Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch bei „Vötter Toni“. Welche Eier legen Wachteln und woher kommt eigentlich unser Gemüse? Diese Fragen wurden den Krippenkindern nicht nur beantwortet, sondern begreifbar gemacht. Sie durften selber Karotten ernten und diese sofort kosten. Die Kinder bekamen sogar ein Wachtelei mit nach Hause.



Timoks Wilde Welt

Am 16. August machten sich die Spatzen mit dem Bus auf den Weg nach Fieberbrunn. Mit der Gondel ging es rauf zum Timok. Dort wurde gejausnet und gespielt. Ein leckeres Eis rundete den Tag ab. Vielen Dank an Sophie Mitterweißbacher für die Organisation, das köstliche Eis und die Begleitung!



Spatzennest-Assistentin Lisi möchte sich bei ihren Kolleginnen Cindy, Nikol und Carina für die Unterstützung in den letzten Monaten bedanken. Sie freut sich bereits auf die Zusammenarbeit mit ihrem neuen Team (Chiara und Christina, siehe Mitarbeiter-Seite). *Cindy Brandtner*



KINDERGARTEN ST. ULRICH AM PILLERSEE

ENDE EINES TURBULENTEN JAHRES

Wald- und Wiesenwochen

Unser Jahresthema „Natur pur“ wurde mit den Wald- und Wiesenwochen abgeschlossen. Täglich wanderten die 3-6-jährigen nach draußen und suchten schöne Wald- und Naturplätze. Der Tag mit einer Kräuterpädagogin war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. Sie konnten Basiswissen über verschiedene Kräuter erlangen und waren vom Nutzen der Natur fasziniert. Vielen Dank an Birgit Schwaiger und Elisabeth Standl für diesen eindrucksvollen Tag.

**Besuch bei der Feuerwehr**

Am 22. Juni wurde die Feuerwehr besucht. Kindgerecht erzählten die Feuerwehrleute über ihren Alltag und beantworteten mit viel Geduld die Fragen der Kinder. Das ein oder andere Equipment konnte gleich ausprobiert werden und natürlich durfte man sich auch ins Feuerwehrauto hineinsetzen. Die Kindergarten-Kinder möchten sich bei der Feuerwehr für diesen spannenden Tag und die leckere Jause bedanken!

Abschluss eines turbulenten Kindergartenjahres

Im Juli endete das heurige Kindergartenjahr und die Sommerferien begannen. 17 Kinder stehen kurz vor ihrem Schuleintritt. Natürlich wurde dieser Abschluss gebührend gefeiert.

Am Freitag, den 1. Juli wurde ein Familienfest für alle Spatzennest- und Kindergartenkinder veranstaltet. Beim Musikpavillon wurden Würstel ge-

grillt und Kaffee und Kuchen angeboten. Andreas Erber sorgte auf seiner Zither für die musikalische Umrahmung und die Betreuungspersonen hatten sich ein spannendes Kinderprogramm in den Gruppenräumen überlegt. Trotz Gewitter war es ein gelungener Nachmittag. Das Team möchte sich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung bedanken!



Trotz des schlechten Wetters war das Familienfest der Spatzennest- und Kindergartenkinder ein voller Erfolg! (© KG)

Am 6. Juli durften die Kindergarten-Kinder gemeinsam mit den Volksschülern ein Kindertheater besuchen. Gernot Kranner spielte im KUSP das Stück der „Bremer Stadtmusikanten“. Am 7. Juli machten die 17 Vorschulkinder mit ihren Betreuungspersonen und Eltern einen Ausflug. Sie wanderten von Adolari bis zum Gasthof Oberweißbach, wo sie den Tag bei einem Eis ausklingen ließen.



Stolz präsentieren die angehenden Schülerinnen und Schüler ihre selbst gestalteten Latten für die Garderobe am Spielplatz.

Am letzten Tag wurden die „Großen“ schließlich traditionell verabschiedet. Die Pädagoginnen schmissen die Kinder wortwörtlich aus dem Kindergarten. Die Kinder bekamen ein Bingerl, gefüllt mit einem Geschenk und ihre persönliche Kindergarten-Mappe mit auf den Weg. Die Kinder bedankten sich zusammen mit ihren Eltern und schenkten den Betreuungspersonen einen Gutschein und eine Garderobe für den Spielplatz, bei der jedes Kind eine eigene Latte gestaltet hatte! Das Kindergarten-Team möchte sich herzlichst dafür bedanken!



Somit wird der Spielplatz und nochmal um einiges bunter. (© KG)

Sommerbetreuung

Von der Gemeinde St. Ulrich wird jedes Jahr eine Sommerbetreuung in den ersten sechs Ferienwochen für alle Nuaracher Kinder angeboten. Die Kinder wurden heuer in drei Gruppen aufgeteilt: Die unter 3-jährigen blieben wie gewohnt im

Spatzennest. Außerdem gab es eine Kindergarten- und eine Schülergruppe.

Sommerferien sollten für die Kinder eine Zeit der Erholung sein, fernab von Bildungs- und Leistungsdruck. Spaß und erlebnisreiche Ausflüge standen deshalb am Tagesprogramm. Ein herzlicher Dank gebührt den Praktikant:innen, ohne deren Hilfe derartige Ausflüge nur erschwert möglich wären.

Cindy Brandtner



Neue Elternvereinbarungen auf der Homepage

Die Elternvereinbarungen und sonstigen Formulare für das Betreuungsjahr 2022/23 sind auf der Homepage der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee abrufbar.

Kindergarten St. Ulrich am Pillersee

Leitung Cindy Brandtner

Telefon: 05354/88181 17

E-Mail: kg-stulrich@tsn.at



NEUES AUS DER VOLKSSCHULE



Dorfputz- und Müllsammeltag

Anfang Mai waren alle Kinder der Volksschule St. Ulrich am Pillersee mit der Bergwacht (Rudi Lackner, Sebastian Engel und Helmut Seidl) beim alljährlichen Dorfputz- und Müllsammeltag im gesamten Dorf unterwegs.



Die 4. Klasse mit Lehrerin Eveline Boyle und den „Bergwächtern“!

Instrumentenvorstellung Thomas Reiner

Ende Mai besuchte uns Thomas Reiner, Musiklehrer an der Landesmusikschule St. Johann in Tirol, und stellte uns das vielfältige Instrument Klarinette vor. Mit einer kleinen Show begeisterte er die Kinder und machte sicherlich einige neugierig auf das Instrument.

Malwettbewerb „Was ist schön?“

Auch dieses Jahr fand für die Schüler:innen der Volksschule St. Ulrich wieder der RAIKA-Malwettbewerb statt. Die Aufgabenstellung war folgende: „Was ist schön? - für die Volksschule: Zeichne ein

Märchen, das dir gefällt! In den jeweiligen Klassen wurde ein:e Gewinner:in ausgewählt, die diese Aufgabe am besten erfüllte:

- 1a. Klasse: Amalia Standl
- 1b. Klasse: Matthias Simair
- 2. Klasse: Lorenz Wörgötter
- 3. Klasse: Sophia Egger
- 4. Klasse: Matilda Wörgötter

Renate Granegger und Hubert Soder von der RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring kamen vorbei, um allen Teilnehmer:innen und vor allem den Gewinner:innen zu ihren Zeichnungen zu gratulieren!

Orientierungslauf

Die 4. Klassen stellten beim Orientierungslauf am Pillersee ihren Orientierungssinn unter Beweis.



Genaueres Kartenlesen war beim Orientierungslauf am Pillersee gefragt.

„Die Bremer Stadtmusikanten“

Am Mittwoch, dem 6. Juli war der Wiener Schauspieler Gernot Kranner bei uns zu Gast. Er gab



das Mitsing-Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ zum Besten. Die Kindergarten-Kinder und die SchülerInnen zeigten, was für tolle Sängerrinnen und Sänger sie sind! Gemeinsam mit den tierisch guten Freunden Esel, Hund, Katze und Hahn machten wir uns auf eine musikalische Reise nach Bremen auf, um böse Räuber zu vertreiben und um zu lernen, dass auch Kleine Großes vollbringen können, wenn wir gemeinsam die Stimme erheben. Vielen Dank an Gernot Krammer und sein Team für die tolle Aktion!



Bei den Bremer Stadtmusikanten wurde im Turnsaal fleißig gesungen.

Abschlussveranstaltung der 4. Klassen

Am Dienstag vor Schulschluss war im KUSP reger Betrieb. SchülerInnen der 4. Klasse und ihre Eltern trafen sich am Nachmittag im Turnsaal. Dabei wurden an zahlreichen Stationen Referate über verschiedene Wissensgebiete präsentiert. Wir Erwachsene erhielten Informationen zu folgenden Themen: Polartiere, Fußball und Eishockey, Waldtiere, Papyrus und Papier, Lego, Hund oder zum Thema Pferd. Wir danken den SchülerInnen für die tolle Moderation! *Siegfried Gasser*



An diesem Stand konnte man Genauerer zu Waldtieren erfahren.

Guten Schulstart!

wünscht die **Gemeinde St. Ulrich am Pillersee**



EINE INITIATIVE DES VEREINS KIB CHILDREN CARE

NOTFALLMAMA*PAPA BITTE KOMM!

Der Verein KiB mit der **Initiative notfallmama** ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- **wenn ein Kind erkrankt**, auch wenn Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- **wenn Eltern selbst erkranken** und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- **wenn Eltern Entlastung benötigen:** werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn es keinen Krankheitsfall gibt!
Projekt "Auszeit und Luft holen", bis Ende 2022.
- **wenn Eltern im Homeoffice ein wichtiges Telefonat oder Online-Meeting haben** wird das Kind mittels Videotelefonie beschäftigt.
Projekt bis Ende 2022.

**Herzlich und unkompliziert**

Über die Telefonnummer **0664 6203040** teilen Eltern ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert die Betreuung für das Kind zu Hause.

Kosten: Mitgliedsbeitrag € 14,50 pro Monat und Familie.
Infos unter: www.notfallmama.or.at

Weitere Informationen:

KiB children care, Initiative **notfallmama**
Österreich weit täglich 24 Stunden erreichbar
Tel: 0664 6203040, www.kib.or.at
E-Mail: verein@kib.or.at
Facebook: Verein KiB children care
Instagram: Verein KiB children care

notfallmama
Eine Initiative von **KiB**

Notfallmama*Notfallpapa werden

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig?
Dann melden Sie sich bitte bei der „**Initiative notfallmama**“ des Vereins KiB children care.
Der **Verein** sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause.
Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!

Tel: 0664 6203040
E-Mail: verein@kib.or.at



**PILLERSEETAL
HALBMARATHON
CROSSLAUF**

Bezirks Blätter

INTERSPORT GÜNTHER

Kitzbüheler Alpen

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring

Einfach bärig!

**Staffellauf für 3 bzw. 4 Personen oder Einzelbewerb
rund um die Buchensteinwand
am Mittwoch 26. 10. 2022
(Nationalfeiertag)**

Start und Ziel in St. Ulrich an der Talstation Buchensteinwand der Bergbahn Pillersee

Veranstalter:
Nennungen an:

ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther
Online auf www.pillerseetalbiker.at
oder an



Nenngeld:

Tel. 05354/52620 oder 05354/88112
Staffelbewerb € 35,--
Staffeln mit Startläufer in der Einzelwertung € 45,--
Einzelstarter € 20,--
Bis Fr. 21.10.2022 18:00 Uhr zum Voranmeldungspreis
Nachnennungen möglich bis 26.10.2021 9:30 Uhr
Für Einzelstarter + € 5/ Staffeln + € 10,--

LETZTE HILFE KURS

Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?

Ein Kurs der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzten Lebensphase befasst.



Erste Hilfe ist selbstverständlich ...

Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?

Neben Basiswissen, Orientierung und einfachen Handgriffen ermöglicht der Kurs einen offenen Austausch über das Thema.

**Gemeindezentrum Fieberbrunn
1.Stock im Sitzungszimmer Meridian
Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn
Mittwoch, 05. Oktober 2022
15:00 bis 19:00 Uhr**

Um Anmeldung wird gebeten (limitierte Plätze):

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Sigrid Wörgötter

0676-88188 305 oder

sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at

KOSTEN: Freiwillige Spenden sind willkommen





Tiroler Hospiz
Gemeinschaft

Ich sehe deine Trauer!

„Trauern“ ist eine natürliche und heilsame Reaktion auf einen schweren Verlust. Trauer muss nicht überwunden werden, sie darf sich verändern. Auf einem wechselhaften Weg in ein neues Leben ohne den oder ohne die Verstorbene/n.

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft veranstaltet einen Vortrag zum Thema Trauer.

„Wer bin ich? Ohne dich!“

Wann: Donnerstag, den 20.10.2022 von 19.00 bis 20.30 Uhr

Wo: Wohn- und Pflegeheim, Alfons-Walde-Weg 29, 6372 Oberndorf

Anmeldung erforderlich bis 17.10.2022 unter: akademie@hospiz-tirol.at oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sie können ihrer Trauer Ausdruck verleihen und ein Zeichen dafür setzen.

Wir, das Hospizteam Kitzbühel, laden Sie ein, den Trauerplatz im Valeggio-Park in St. Johann zu besuchen. Binden Sie als Zeichen der Verbundenheit und der Zuversicht ein weißes Band an einen Baum oder Strauch im Park. Es ist ein Ort, an dem sie sich vielleicht an einen lieben Menschen erinnern, Gefühle Platz haben dürfen und Sie Kraft tanken können.

Wann: vom 25.10.2022 bis zum 20.11.2022

Wo: Trauerplatz Valeggio-Park St. Johann/T.

Eine kleine Eröffnung wird am 24.10.2022 um 16.30 Uhr stattfinden.

Offenes Trauercafé der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in Kooperation mit den katholischen Frauen/Fieberbrunn

Einladung zu einer herzlichen Begegnung mit ehrenamtlichen Begleiterinnen des Hospizteams Kitzbühel sowie den An- und Zugehörigen von Verstorbenen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gedenken an die Verstorbenen, anschließend bis ca. 16.30 Uhr Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wann: Donnerstag, den 27.10.2022 von 15.00 – 16.30 Uhr

Wo: Schützenheim Fieberbrunn, Schulweg 5, 6391 Fieberbrunn

Anmeldung erforderlich bis Montag, 24. Oktober 2022 unter: sigrid.woergoetter@hopsiz-tirol.at oder Tel.: 0676-88188 305.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

PFARRER UND PFARRGEMEINDE- / PFARRKIRCHENRAT VIELES NEU IN DER PFARRE



Die Pfarre St. Ulrich kann sich über neue Mitglieder freuen. Der Pfarrgemeinderat wurde im März neu gewählt, alle zehn Sitze konnten wieder besetzt werden. Auch der Pfarrkirchenrat hat sich teilweise neu formiert.

Um die Gemeindegliederinnen und -bürger auf den neuen Pfarrgemeinderat aufmerksam zu machen, wurde am Palmsonntag eine „Fastensuppe to go“ ausgegeben. Bald danach wurde mit den ersten internen Sitzungen und den Arbeiten begonnen. Die konstituierende Sitzung für Pfarrgemeinde- sowie Pfarrkirchenrat, welche von Vizedekan und Stadtpfarrer von Kitzbühel Mag. Michael Struzynski abgehalten wurde, konnte am 28. Juni stattfinden.

Die ersten Veranstaltungen in der Verantwortung des neuen Pfarrgemeinderates standen mit der Fronleichnamsprozession, Herz-Jesu-Prozession, dem Ulrichstag mit Pfarrfest und Maria-Himmelfahrt mit Kräuterweihe bevor. Das Pfarrfest wurde erstmals am Dorfplatz veranstaltet, wo die Bundesmusikglocke St. Ulrich ein abwechslungsreiches Programm zum Besten gab. Zum Ausklang spielten die 2 Lausbuam auf. Vielen Dank an alle Vereine sowie die Gemeinde St. Ulrich für die Ausrückungen zu diesen Feierlichkeiten.

Die Zeit ohne Dorfpfarrer war natürlich nicht ganz einfach. Die Freude war groß, als Anfang Juni die In-

formation erfolgte, dass Mag. Stanislav Gajdoš mit Anfang September in St. Ulrich im Pfarrhaus einzuziehen wird. Für den Einzug von unserem neuen Pfarrer wurde der Pfarrhof teilweise renoviert – vielen Dank an den Pfarrkirchenrat mit Obmann Markus Wörgötter für die Organisation und an alle, die in irgendeiner Weise unterstützt und mitgeholfen haben. Es gibt bereits viele Ideen für Projekte in unserer Pfarre, an denen in nächster Zeit in Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrer Mag. Stanislav Gajdoš gearbeitet wird. Eine Vorstellung des neuen Pfarrers erfolgt in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung.

Weiters bedankt sich der neue Pfarrgemeinderat noch bei allen Mitgliedern vom vorherigen Pfarrgemeinderat mit Obfrau Monika Hofstetter und dem Pfarrkirchenrat mit Obmann Sebastian Engel, sowie bei allen freiwilligen Helfern. Vielen Dank für eure Arbeit und die ausführliche Übergabe an die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates!

DER PFARRGEMEINDERAT



Obfrau: Magdalena Danzl

Obfrau-Stellvertreter: Martin Kraisser

Schriftführerin: Monika Eder

Weitere Mitglieder: Andrea Foidl, Anneliese Grünwald, Leonhard Millinger, Maria Pirnbacher, Klaus Reiter, Marlene Soder, Bernadette Wörgötter



Der neue Pfarrgemeinderat (vorne v.l.): Anneliese Grünwald, Magdalena Danzl, Andrea Foidl, Monika Eder; (hinten v.l.): Martin Kraisser, Marlene Soder, Bernadette Wörgötter, Maria Pirnbacher, Leonhard Millinger; nicht im Bild: Klaus Reiter

ZUSTÄNDIGKEITEN / RESORTS

Verkündigung – Gottesdienste – musikalische Gestaltungen

Magdalena Danzl, Anneliese Grünwald, Maria Pirnbacher

Dienst am Menschen – Gemeinschaft

Magdalena Danzl, Leonhard Millinger, Klaus Reiter, Marlene Soder

Ehe – Familie – Kinder – Jugend – Ministranten

Andrea Foidl, Bernadette Wörgötter

Weltkirche – Jakobskreuz

Maria Pirnbacher

Öffentlichkeitsarbeit

Monika Eder, Martin Kraisser, Bernadette Wörgötter

Neu verteilte Aufgaben und Zuständigkeit um Kirche und Pfarre im Ehrenamt:

Mesnerdienste:

Für Gottesdienste: Magdalena Danzl, Anneliese Grünwald, Martin Kraisser, Maria Pirnbacher, Sr. Uschi

Für Begräbnisse: Leonhard Millinger, Klaus Reiter

Für Taufe und Hochzeit in der Pfarrkirche:

Marlene Soder

Altarwäsche / Zu- und Aufsperrn der Pfarrkirche / Anzünden und Ablöschen der Kerzen in Leichenhalle: Andrea Rigaud

Blumenschmuck in der Kirche: Gertrud Wilhelmstätter mit Hilfe von Rosmarie Unterrainer

Betreuung im Außenbereich / Pfarrerrgräber / Kriegerdenkmal / Gedenkstätte Sternenkinder: Greti Fasching und Kathi Koblinger

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft und vielen Dank an alle, die schon lange immer wieder tatkräftig im Ehrenamt für Kirche und Pfarre mithelfen – weiterhin viel Freude an euren Diensten!

DER PFARRKIRCHENRAT

Obmann: Markus Wörgötter

Obmann-Stellvertreter: Martin Kraisser

Schriftführer: Paul Papp

Weitere Mitglieder: Karl Nothegger sen., Johann Wörter



Der neue Pfarrkirchenrat (v.l.): Karl Nothegger sen., Paul Papp, Markus Wörgötter, Martin Kraisser; nicht im Bild: Johann Wörter

TERMINE & KONTAKT

11. September

Installation Hr. Pfarrer Mag. Stanislav Gajdoš
Einzug um 8:40 Uhr, Gottesdienst um 9:00 Uhr

25. September

Erntedank
Einzug um 10:20 Uhr, Gottesdienst um 10:30 Uhr

9. Oktober

Gottesdienst mit Feier der Ehejubilare
Gottesdienst um 9:00 Uhr

Wir bitten alle Nuaracher Ehepaare, die heuer ein Ehejubiläum (25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre...) feiern, sich bei PGR-Obfrau Magda Danzl (Tel.: 0664/ 128 89 61) oder dem Stellvertreter Martin Kraisser (Tel.: 0664/ 459 33 04) zu mel-

den, da aufgrund von Datenschutz diese Information nicht mehr abrufbar ist.

Die Pfarre St. Ulrich freut sich immer über freiwillige Spenden für Blumenschmuck, Ministranten, etc. und bedankt sich schon vorab dafür! Bankverbindung: AT61 3634 9000 0102 3191 Pfarre St. Ulrich

Ebenso freuen wir uns, wenn jemand einen Gottesdienst musikalisch umrahmen möchte. In diesem Fall bitten wir um Kontaktaufnahme mit Anneliese Grünwald (Tel.: 0664/ 383 59 09).

Uns gibt es jetzt auch auf Facebook – schaut vorbei, um immer auf dem Laufenden zu sein!



Pfarre St. Ulrich am Pillersee

IN INDIEN AUFGEWACHSEN, JETZT IM DOKTORATSSTUDIUM

PFARRER ANTHONY IM INTERVIEW

Name: SABBAVARAPU ANTHONY**Heimatdiözese:** Erzdiözese Visakhapatnam
Andhra Pradesh, Indien**Wie bist du aufgewachsen, erzähle uns etwas über deine Familie?**

Am 10. Juni 1986 wurde ich, Anthony Sabbavarapu, in Vizianagararam Bezirk, Andhra Pradesh, einem Bundesstaat im Südosten von Indien geboren. Ich bin das vierte Kind von Josef und Suseela und habe jetzt noch 2 ältere Geschwister. Mein Papa war ein kleiner Bauer und leider ist er verstorben vor 6 Jahren auf dem Feld durch einen Schlangenbiss. Ich bin geboren und aufgewachsen in einem kleinen Dorf mit Freude und für mich persönlich war das Leben am Land sehr schön wie es hier ist.

Was sind die größten Unterschiede im täglichen Leben zu deiner Heimat Indien, was die Ausbildung und die Schule betreffen?

Vor 25 Jahren war es für die Eltern nicht leicht, allen Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen, obwohl es staatliche Schulen gibt. Jetzt bemühen sich die Eltern um eine gute Ausbildung in Privatschulen zu ermöglichen, die höhere Gebühren verlangen,

jedoch besser sind. Bildung, Gesundheit, Essen und Unterkunft sind die größten Belastungen für die Eltern in Indien. Wer Geld hat, der bekommt eine gute Ausbildung und gute Jobmöglichkeiten. Wir sind abhängig von unseren Eltern und wohnen bei den Eltern bis zur Hochzeit. Das Schulsystem in Österreich ist wunderbar und jedes Kind hat den gleichen Respekt und Status. In Indien, haben wir 5 Stufen:

1. Primary school - 5 Jahren (Völksschule)
2. Hight School - 5 Jahren (Hauptschule)
3. Intermediate - 2 Jahren (Matura)
4. Degree or Bachelor -3 Jahren
5. Masters and Doctorate

Es interessiert uns sicherlich, wie du zu deiner Berufung Priester gekommen bist?

Ich habe in einer Missionsschule studiert. Von da an hatte ich mehr Kontakt mit Priestern und hatte eine kleine Motivation, Priester zu werden. Ich konnte gut studieren und nach meiner Matura hatte ich ein Angebot bekommen in einem berühmten college weiter zu studieren. Ein Schulfreund von mir wollte schon immer Priester werden, und er bat mich, an einem einwöchigen „Come & See“-Programm teilzunehmen. Dort hatten wir Seminare über das Priestertum, die Freude am Priestertum und die Opfer, die Priester für Gott bringen. Nach dem Programm wollte er nicht mehr Priester werden, aber ich entschied mich überraschenderweise dafür, Priester zu werden.

Dann trat ich in das Priesterseminar der Diözese ein und begann mein Priesterstudium. Nach dem Philosophiestudium wollte ich das Studium abbrechen, da ich beunruhigt und verwirrt war, ob ich Priester oder Atheist werden sollte. Ich habe diese Situation überwunden und von da an hatte ich keine Zweifel mehr an Gott, dem Glauben und dem Priestertum. Das war eine schwierige Zeit und ich beschloss, Theologie zu studieren. Im Jahr 2014 wurde ich zum Priester geweiht.



Wie hat es dich nach Österreich verschlagen?

Nach meiner Priestweihe war ich als Kaplan für ein Jahr in einer Stadtpfarrei und danach war ich Sekretär des Erzbischofs für zwei Jahre. Er hat mich gefragt, ob ich Lust und Interesse habe nach Österreich zu gehen. Wir kennen gut Australien aber nicht Österreich. In der Schule haben wir über den zweiten Weltkrieg gelernt und daher kenne ich Wien. Von den Filmen habe ich Alpenberge, gute Landschaften, Täler, Pferde, Kühe von Österreich erfahren. Wir Priester sind bereit überall unsere Dienste anzubieten. Mit Staunen und Freude habe ich ja gesagt und begann Deutsch zu lernen. Am 1. Juni 2018 bin ich in Österreich angekommen.

Aktuell studierst du noch Theologie im Doktorat. Erzähle uns etwas über deinen Alltag und das parallel Arbeiten als Priester?

Ich werde weiter mein Doktorat stadium in Kirchengeschichte an der Uni, Salzburg machen. Ab September bin ich Priesterlicher Mitarbeiter in St. Georgen bei Salzburg (Flachgau). Ich werde immer in die Pfarrei geschickt, wo ein Pfarrer fehlt oder bis ein neuer Pfarrer übernimmt (Überbrückungsdienst). Ich bin froh dass ich neben meinem Studium als Seelsorger tätig sein darf. Es hilft mir auch, meinen Aufenthalt und mein Studium zu finanzieren.

Wie schaut aus deiner Sicht die Zukunft der katholischen Kirche aus?

Die Kirche bleibt bestehen weil Christus das Haupt der Kirche ist. Der Heilige Geist wirkt durch begeisterte Christen und Christinnen rund um die Uhr. Ich bin optimistisch und überzeugt, dass die Kirche mehr als vorher in Zukunft benötigt wird. Jede Familie ist eine kleine Kirche. Jeder hat die Verantwortung für den Fall und Aufstieg der Kirche. Jetzt gehen viele junge Leute in die Berge, was vorher nicht üblich war, und die jungen Familien wollen mehr Kinder.

Wie hat es dir in St. Ulrich gefallen?

Durch meinen Aufenthalt in St. Ulrich habe ich in der Gemeinde den christlichen Glauben der Menschen hautnah erlebt, die Tiroler Kultur und die

wunderschönen Landschaften kennen- und lieben gelernt. Ich danke dem Bürgermeister Martin Mitherer, der Gemeinde und dem Wasserrettungsobmann Hannes Pirnbacher für den Schwimmunterricht und die gemeinsamen Unternehmungen. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt.

Wie kannst du junge Menschen motivieren, sich mit Jesus auseinanderzusetzen?

Für mich als Priester ist es leichter junge Menschen zu motivieren, sich mit Jesus auseinanderzusetzen, wenn das Eltern und Großeltern im Lebensalltag mit Christus Verbundenheit gelebt und die jungen Menschen eine christliche Atmosphäre erlebt haben. Da jeder junge Mensch für seinen Lebensalltag den Halt durch Jesus als Stärke erfahren kann, werde ich als Priester versuchen, dies durch Gemeinschaft und Begegnungen mit jungen Leuten dafür Zeugnis geben. Aufgrund meines Alters verstehen mich gut die jungen Menschen. Jeder hat Sehnsucht nach Gott und wer sucht, der findet. *Originalantworten von Anthony*



Beim Pfarrfest schreckte Anthony auch nicht davor zurück, den Taktstock zu übernehmen und dirigierte die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee zu „Dem Land Tirol die Treue“.

GROSSE MOMENTE IM LEBEN EINES CHRISTEN ERSTKOMMUNION & FIRMUNG



Bei der Erstkommunion am 26. Mai empfangen 20 St. Ulricher Kinder der zweiten Klasse Volksschule das erste Mal das Sakrament der Eucharistie. Pfarrer Anthony zelebrierte den von der BMK St. Ulrich gestalteten Gottesdienst.



letzte Reihe v.l.: Klassenlehrerin Monika Hofer, Franziska Niederberger, Laura Nothegger, Pfarrer Anthony, Julia Stolzlechner, Anna Widmoser, Moritz Wopfner, Religionslehrerin Bärbel Heigenhauser.

Reihe davor v.l.: Samuel Foidl, Lorenz Wörgötter, Jonas Reisinger, Jakob Schreder, Janos Freudenmacher, Lana Mettler, Miriam Weiß

Reihe davor v.l.: Noel-Leon Rigaud, Sina Reich, Florian Foidl, Lena Obermoser, Isabell Müller

vorne v.l.: Dominik Monitzer, Anna-Lena Müller, Jamie Hauser (© Victor Malyshev)

15 junge St. Ulricher:innen empfangen am 28. Mai in Begleitung ihrer Patinnen und Paten das Sakrament der Firmung. Den Firmgottesdienst in der Pfarrkirche zelebrierte Prälat Dr. Johann Reißmeier, die Messe wurde von der Gesangsgruppe Le Sorelle musikalisch umrahmt.



Hinten v.l.: David Schwaiger, Veronika Zehentner, Elisabeth Widmoser, Jakob Wörter, Johannes Millinger; Mitte v.l.: Fabio Mettler, Sarah Stolzlechner, Emily Reich, Mia Rose, Raffael Möschl, Franz Zehentner; Vorne v.l.: Theresa Wörter, Daniela Kraisser, Sophie Würtl, David Günther (© Sun Design Fotografie)

SPORTPASS AREA-TICKET

ERFOLGREICHES ERSTES JAHR



Eine sehr positive Bilanz zeigt das erste Jahr nach der Einführung des regionalen Sportpasses „Area-Ticket“. Knapp 1.700 Area-Tickets wurden in den beteiligten acht Gemeinden (St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf, Waidring, St. Ulrich, St. Jakob, Fieberbrunn und Hochfilzen) ausgegeben. Somit besitzen mehr als jedes zweite Kind und Jugendliche in der Region ein Area-Ticket. Das Ticket ermöglicht Zutritt zu den Bergbahnen und den Badeinfrastrukturen für eine ganze Saison in den beteiligten Gemeinden. Alleine in der Saison 2022/2023 wurden 25.000 Eintritte in den Badeinfrastrukturen registriert. Darüber hinaus wird mit über 20 Rabattpartnern zusammengearbeitet, wodurch Vergünstigungen für das Area-Ticket ermöglicht werden können.

Der Preis für das Area-Ticket 2022/23 wurde mit 185,00 € festgelegt und kann für einheimische Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2004-2016 (6-18 Jahre) erworben werden. Neben der Sommer- und Winternutzung der Bergbahnen sind die Hallenbäder in St. Johann in Tirol, Fieberbrunn und St. Ulrich sowie vier weitere Freibäder und drei Badeseen in der Region enthalten. Das

Ticket ist immer ein ganzes Jahr von Mai bis April des nächsten Jahres gültig. Ab 2. Mai kann das Ticket nach Vorlage eines Meldenachweises bei den Bergbahnen der Region gekauft werden.

Mit dem Area-Ticket wird somit ein äußerst breites und ganzjähriges Angebot in acht Gemeinden zur Verfügung gestellt. Diese Auswahl an Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche umfasst Skifahren, Sommer-Liftnutzung inkl. Bergerlebnisswelten, Langlaufen, Eislaufen, Eintritte in Freibäder, Hallenbäder, Badeseen sowie weitere Rabatte auf zusätzliche Leistungen oder Freizeitausrüstung. Die Zahlen des ersten Jahres bestätigen, dass das Angebot hervorragend angenommen wird. Die Bürgermeister und Infrastrukturpartner haben sich in der letzten Besprechung geeinigt, dass man künftig auch an einem Modell des Area-Tickets für Eltern arbeitet und hofft, dieses zur nächsten Saison einführen zu können und das Offert somit für Familien nochmals zu attraktiveren.

Alle Informationen sind auch online über www.area-ticket.at abrufbar.

DAS WAR DER KAT100 MILES 2022



Rückblick KAT100 Miles

Vom 4. bis 6. August 2022 ging zum dritten Mal der KAT100 Miles über die Bühne. Sieben Disziplinen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden standen an diesem Wochenende für Laufhungrige aus 28 Nationen auf dem Programm. Sportliche Höhepunkte, eine grandiose Kulisse und Jubelstimmung beim Zieleinlauf in Fieberbrunn - der KAT100 Miles war eine rundum gelungene Sportveranstaltung. Ein großer Dank geht an alle Helfer, Grundeigentümer und an das Organisationskomitee. **See you 2023!**



Erste 5 Edelweiss im PillerseeTal

Am 19. Juli wurde das Haus „Appartements Trixl“ in Fieberbrunn, als erster Betrieb in der Region PillerseeTal, mit fünf Edelweiß ausgezeichnet - die höchste Auszeichnung der Alpinen Gastgeber. Die Vermieter Michael & Karin Trixl haben eine Wohlfühl-Loase für Gäste aus nah und fern geschaffen. Mit fünf Edelweiß wird der exklusive Betrieb mit luxuriöser Ausstattung und gelebter Herzlichkeit hervorgehoben.



V.l.n.r.: TVB-Geschäftsführer Armin Kuen, Vermietercoach Michael Hain, Michael & Karin Trixl, Bezirksobfrau (Kitzbühel) Maria Braitl und Bezirksobfrau Stv. (Kitzbühel) Monika Hallsberger

Webinare für Vermieter im Herbst

Im Herbst wird wieder mit einem neuen Programm für Vermieter Webinare gestartet: Hochaktuelle, spannende und mehrmals jährlich wechselnde Themen, die immer weit gesteckt, plastisch, anwendbar und bedienerfreundlich aus den Bereichen Qualitätssicherung, Preiskalkulation, Online-Buchbarkeit, Digitalisierung und Kommunikation mit und rund um den Gast, Nachhaltigkeit und Touristiktrends sind. Infos und Termine im VermieterManager oder direkt in den Infobüros des Tourismusverbandes.

Clean Up Days Tirol

Vom 28. bis 31.07.2022 hieß es in Tirol vier Tage lang: Gemeinsam losziehen und Müll sammeln bei den Tirol Clean Up Days! Organisiert wurde die großflächige Aufräumaktion von dem gemeinnützigen Verein PATRON e.V. in Zusammenarbeit mit der Österreich Werbung und den sechs beteiligten Tiroler Regionen. Auch das PillerseeTal war dabei und es wurde fleißig Müll in der Region gesammelt. Für nächstes Jahr ist diese Aktion wieder geplant, dann jedoch in der gesamten KAM-Region.



Eines der zwei Teams des Tourismusverbandes PillerseeTal - v.l.n.r.: Mario Horngacher, Johannes Heigl, Raphaela Stotter-Prsic, Daniel Hofer, Katrin Pühringer

Veränderungen im TVB-Team

Nach insgesamt 10 Jahren im Tourismusverband verlässt uns unser Vermietercoach Michael Hain. Michael stellt sich einer neuen Herausforderung und ist deshalb nur noch bis Ende August im Tourismusverband tätig. Das Aufgabengebiet des Vermietercoaches wird ab September, interimistisch bis Jahresende, von Eva Schwaiger übernommen. Eva arbeitet seit einem Jahr beim TVB und war bis jetzt als Ansprechperson für Vermieter und Gäste im Infobüro in Fieberbrunn, sowie als Kinderbetreuerin beim Kinderprogramm, tätig. Ebenso auf einen neuen Lebensabschnitt darf sich Anita Heigl freuen. Die langjährige TVB Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin für Vermieter und Gäste im TVB-Infobüro Waidring, wird ab September im Mutterschutz sein und sich einer neuen, schönen Aufgabe stellen. Aufgrund dieser strukturellen Veränderungen werden zwei neue Mitarbeiter den TVB PillerseeTal verstärken: Schon im Juli durften wir die Hochfilznerin Carina Perterer im Team des TVB PillerseeTal willkommen heißen. Carina betreut kompetent und freundlich unsere Gäste und Vermieter im Infobüro Waidring. Ab August unterstützt eine weitere neue Kollegin das Infoteam in Fieberbrunn. Nina Karl ist für alle Belange von Vermietern und Gästen zuständig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Das gesamte Team wünscht Anita und Michael alles Gute und viel Freude für die neuen Aufgaben.

Veranstaltungsvorschau bis Jahresende

Kulturherbst in Hochfilzen | 24.09.-05.11.2022

Bereits zum 28. Mal findet der Kulturherbst in Hochfilzen statt und das Programm kann sich auch heuer wieder sehen lassen: Neben dem Sozial-satiriker Gabriel Castañeda (24.09) und dem Shootingstar Chris Steger (05.11.), sorgen „die Hollerstauden“ (15.10.) sowie Jill Barber (29.10.) für unvergessliche Stunden in Hochfilzen.

www.kultur1000hochfilzen.at

20. PillerseeTal Halbmarathon | 26.10.2022

Staffelbewerb für 4 Personen oder Einzelbewerb

09 Uhr: Start Nordic Walking, 10 Uhr: Start Einzel- und Staffelbewerb, 13 Uhr: Zielschluss, ca. 11.15 Uhr: Zieleinlauf der ersten Teilnehmer; 14.30 Uhr: Preisverteilung im Restaurant „Das Bergblick“
Info/Anmeldung: Intersport Günther, Tel. +43.5354.88112 oder 52620

www.pillerseebiker.at

Magischer Advent am Pillersee | 3./4.12. und 10./11.12.2022

Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher an den Wochenenden 3./4. Dezember und 10./11. Dezember beim „Christkindldorf am See“ jeweils von 12 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch auf Weihnachten einstimmen. Den Mittelpunkt bildet das weihnachtlich geschmückte Hüttendorf am Pillersee. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm.

www.pillerseetal.at/advent

BMW IBU Weltcup Biathlon in Hochfilzen | 7.-11.12.2022

Im Dezember dreht sich in Hochfilzen wieder alles um den Biathlon Weltcup. Heuer stehen vier Wettkampftage auf dem Programm.

Donnerstag, 08. Dezember:

Sprint Frauen (14.10 Uhr)

Freitag, 09. Dezember:

Sprint Männer (13.45 Uhr)

Samstag, 10. Dezember:

Verfolgung Frauen (11.30 Uhr), Staffel Männer (13.40 Uhr)

Sonntag, 11. Dezember:

Staffel Frauen (11.30 Uhr) + Verfolgung Männer (14.15 Uhr)

www.biathlon-hochfilzen.at

Dein
**GRÜNER
HERBST**
im PillerseeTal

**autofreier
Urlaub**

Staufreie Anreise
Gratis Bergbahnen und Freizeitparks
Gratis Bahnbesuche
Vor-Ort-Mobilität
Gratis

www.pillerseetal.at/grüner-herbst

JUNGBAUERNSCHAFT / LANDJUGEND NUARACH

AUS DEM TAGEBUCH DER LJ



AKTIVITÄTEN AUF ORTSEBENE

Fronleichnamprozession

Tragen der Heiligen Notburga und des Heiligen Isidor, sowie die „Burschenfahne“



Viele Mitglieder der St. Ulricher Landjugend rückten in Tracht bei der Fronleichnamprozession aus.

Herz Jesu Prozession

Fußballturnier in St. Jakob in Haus

Vertreten mit zwei starken Teams!

Kapelleneinweihung Herz Jesu Kapelle Au

Wir die JB/LJ St. Ulrich übernehmen das Service für die geladenen Gäste.



Gerne übernehmen wir die Service- und Kellnerarbeiten bei der Einweihung der neuen Aukapelle.

Waisen bei unserem ehemaligen Mitglied Michael und seiner Frau Christine.

Wir wünschen der kleinen Familie nur das Beste und freuen uns, wenn ihr kleiner Sonnenschein Patrick das Anmeldeformular eines Tages für die JB/LJ St. Ulrich ausfüllen kann.

Nuaracher Dorffest

Die JB/LJ St. Ulrich übernahm die Schnapsbar, ebenso stellten wir einen Teil der Kellner für die Bewirtung der Festbesucher.

Blutspenden

UNSER JAHRESHIGHLIGHT

Nuaracher Laffstoiparty

Wir möchten auf diesem Weg auch noch allen Besucherinnen und Besuchern danken. Es war eine wirklich gelungene und tolle Veranstaltung und Party. Der größte Dank gilt allen Mitgliedern der JB/LJ St. Ulrich fürs Auf- & Abbauen und für die fleißige Arbeit während der Partynacht sowie der Familie Pirnbacher für die Zurverfügungstellung des Partystalles!



Bis zum letzten Zentimeter gefüllt war die Tanzfläche und allgemein der Stall am Petererhof in Flecken.



Ein großes Team der JB/LJ St. Ulrich am Pillersee hat am 27. August zum Gelingen der Nuaracher Laffstoiparty 2022 beigetragen. Alle Fotos der legendärsten Party des Jahres gibt es auf Facebook auf der Seite JB/LJ St. Ulrich am Pillersee. (© LJ)

AKTIVITÄTEN AUF BEZIRKSEBENE

Bezirkssommer-Sporttag Kitzbühel dieses Jahr in Hopfgarten

Beim Bubble Soccer kämpften vier Teams um einen Stockerlplatz. Leider reichte es nur für das Mittelfeld. Jedoch konnten wir den Preis für die meisten Mitglieder mit nach Hause nehmen.



Beim Bubble-Soccer waren Kollisionen vorprogrammiert.

Bezirks-Traktorgeschicklichkeitsfahren Kitzbühel in Brixen im Thale

Bezirksalmmesse Kitzbühel organisiert von den Jungbauernschaften/Landjugenden Reith und Going

AKTIVITÄTEN AUF LANDESEBENE

Landesnachtwallfahrt dieses Jahr ausgetragen von der JB/LJ St. Johann

Landesprojekt - # I bin MehrWert

Lisa Wörgötter



Das Landesprojekt „# I bin MehrWert“ soll auf die Wichtigkeit regionaler und tierfreundlicher Lebensmittelproduktion hinweisen.



Tipp für das Rätsel: Alle gleichfarbigen Teile zu einem Buchstaben zusammensetzen.

BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE

EIN SOMMER WIE DAMALS



Der Sommer neigt sich schon dem Ende zu und wir Musikant:innen dürfen auf abwechslungsreiche Monate zurückblicken.

Musik gemeinsam erleben

Ende April haben sich unsere Jugendreferentinnen Nadine und Katrin wieder etwas Tolles überlegt und das Projekt „Musik gemeinsam erleben“ auf die Beine gestellt. Die Nuaracher Kinder konnten Musikinstrumente ausprobieren und der SBO Pillersee Connection zuhören. Vielen Dank an alle Helfer:innen und den jungen Musikant:innen der SBO Pillersee Connection.



Beim Projekttag „Musik gemeinsam erleben“ konnten die Kleinsten alle Instrumente durchprobieren, hier zum Beispiel das Kornett.

Traditionelles Maiblasen am Staatsfeiertag

Ein wichtiger Tag für unseren Verein ist der erste Mai an dem wir musikalische Grüße am Tag der Arbeit verbreiten. Nach diesem Event sind wir wieder „fit“ im marschieren und können den einen oder anderen Marsch fast auswendig. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Maiblasens 2022 beigetragen haben und natürlich an euch für die Spenden, die wir vor allem für die Finanzierung von Trachten und Instrumenten verwenden.



Die „große Gruppe“ beim Stopp vor der neuen Au-Kapelle.

Nach einigen kirchlichen Ausrückungen (Floriani, Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam,..) starteten wir mit dem Pfarrfest am Ulrichstag in unsere Sommerkonzertsaison.





feier.abendkonzert-Saison 2022

Nachdem wir unser Auftaktkonzert wetterbedingt absagen mussten, wurden die feierabend.konzerte 2022 mit dem „Böhmischen Abend“ eröffnet. Die Gruppe „Stoabergblech“ begeisterte das Publikum. Die Solisten unserer Kapelle wurden beim Motto „Starparade“ vor den Vorhang geholt. In diesem Rahmen wurden auch die besonderen Leistungen unserer jungen Musiker:innen geehrt:

Leistungsabzeichen in Bronze:

Stefanie Steinacher (Trompete), Fabio Mettler (Schlagwerk), Niklas Kirchner (Trompete), Andreas Pirnbacher (Fagott), Paul Günther (Trompete), Elias Eberl (Klarinette), Stefan Hasenauer (Posaune)

Leistungsabzeichen in Silber:

Anna Wörter (Klarinette), Andreas Pirnbacher (Fagot)

Leistungsabzeichen in Gold:

Christina Eder (Querflöte)



In diesem Zusammenhang dürfen wir besonders unserer Jugendreferentin Nadine Grünwald gratulieren, die ihren Abschluss auf der Querflöte und somit den Titel BA erreicht hat.

Am 28. Juli hatten wir Musikant:innen frei und durften in unserem Pavillon die BMK Bruckhäusl begrüßen, die ein großartiges Konzert präsentiert hat. Eine Woche später waren wir Nuaracher wieder auf der Bühne – unser Konzertprogramm wurde jedoch durch den Zufall bestimmt. Beim „Lottokonzert“ konnten die Besucher:innen aus verschiedenen Lostöpfen unsere Stücke ziehen.

Die BMK Erpfendorf war dieses Jahr an der Reihe, das traditionelle Bezirksmusikfest abzuhalten. Wir bedanken uns für das lustige Wochenende: Musik verbindet! Im Rahmen des Bezirksmusikfestes wurde Thomas Mettler für 25 Jahre Mitgliedschaft und seine langjährige Tätigkeit als Funktionär geehrt – Gratulation lieber Tom!



Die BMK St. Ulrich mit unserem Taferlträger-Paar Johannes Simair und Sarah Schellhorn beim Festumzug in Erpfendorf. (© KitzAnzeiger)

Im August hatten wir die Ehre, beim Jahrmarkt in Kitzbühel zu konzertieren. Vielen Dank an die Stadtmusik Kitzbühel für die Einladung!

Bei wunderbarem Wetter konnten auch unsere letzten feier.abendkonzerte unter den Mottos „let me entertain you“, „Oh du mein Österreich“ und „Blasmusik international“ über die Bühne gehen. Am 01. September setzten wir mit dem „Wunschkonzert“ einen Punkt unter die heurige Saison und spielten noch einmal eure Highlights. Vielen Dank an das fantastische Publikum für den Applaus und die schönen Gespräche im Anschluss über den ganzen Sommer hinweg! *Sonja Millinger*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. ULRICH AM PILLERSEE

VON STELZERN BIS TRAIISKIRCHEN



Dies ist die Geschichte einer „Hobby“-Feuerwehrjugendgruppe, die bei der Staatsmeisterschaft brillierte. Nach Ostern begann das Projekt einer gemischten Jugendbewerbsgruppe zwischen den Pillerseetalgemeinden Hochfilzen, St. Jakob und St. Ulrich. Das Ziel dieser Koalition war die Teilnahme am Leistungsbewerb hier in St. Ulrich am 2. Juli 2022. Positiver Nebeneffekt war, dass wir unsere Nachbargemeinden für die Teilnahme begeistern konnten. Laut Bewerbungsstatuten war es erlaubt, eine Gruppe aus mehreren Feuerwehren zusammenzustellen. So starteten wir umgehend mit den Trainings. Als Platz wählten wir den Grund hinter der Stelzerbrücke, der den Bauern der Weidengemeinschaft gehört. Danke nochmal für die Bereitstellung der Fläche. Zehn Wochen lang gab es einmal wöchentlich ein Training, um mit den Gruppen Pillersee 1 bis 3 zu trainieren und das Beste aus allen drei Mischgruppen herauszuholen. Trotz eines unerfahrenen Trainerteams gelang dies sehr gut.

Am 1. Juli begann das Lagerleben, das den Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in St. Ulrich umrandete. Die Zeichen standen auf Sturm. Der Himmel öffnete seine Pforten und hatte nicht vor, diese so schnell zu schließen. Die Mannschaft aus den Reihen der FF St. Ulrich unterstützt vom Lager-team des Landes gaben ihr Bestes, um den schon angereisten Gruppen die Lage zu erleichtern.

Der Bewerbungstag begann mit strahlendem Sonnenschein und unsere Gruppe Pillersee 1 setzte sich mit einer starken Leistung unter 65 Mannschaften durch und qualifizierte sich so für den Bundesbewerb in Traiskirchen. Nach diesem unerwarteten Aufstieg wurde das Trainingsintervall auf 2-mal wöchentlich erhöht. Die Trainingsbahn wechselte zum Fußballplatz, um den erhöhten Anforderungen gerecht zu werden. Beim Vorbereitungsbewerb in Volders und bei der Generalprobe in Traiskirchen wurden passable Zeiten erreicht, jedoch schlich sich noch der Fehlerteufel ein.

Dann war er da, der 20. August 2022 - der Bewerbungstag. Der Tag, der in die Geschichte der heimischen Feuerwehren eingehen sollte. Vor einem voll besetzten 2. Liga-Stadion einer 17.000 Einwohnerstadt startete unsere Gruppe und setzte eine fehlerfreie Zeit auf den Rasen. Alle Aufgaben des 2-teiligen Bewerbes wurden in höchster Präzision gelöst - bejubelt von der Pillerseetaler Delegation und vielen Fans, die via Livestream dabei waren. Bei der Siegerehrung am Abend stellte sich heraus, dass der 21. Platz und der Titel des Tirol-Siegers bei der Staatsmeisterschaft erreicht wurde. Am Sonntag beendeten wir den 4-tägigen Ausflug nach Traiskirchen mit neu geknüpften Freundschaften und den Plänen fürs nächste Bewerbungsjahr im Gepäck. **Danke an alle, die bei diesem Abenteuer mitgeholfen haben!** *Martin Wörter*



Ein sensationelles Ergebnis konnten die jungen Feuerwehrfrauen und -männer aus dem Pillerseetal als Tirol-Sieger ins Traiskirchen einfahren.

BEFÖRDERUNGEN



Beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag am 22.4.2022 in Kössen erhielten Christoph Foidl, Martin Wörter (beide FF St. Ulrich) und Martin Winkler (FF Flecken) ihre Beförderungen zum Oberbrandinspektor (Foidl) und Brandinspektor (Wörter und Winkler). Gratulation und vielen Dank für euren Einsatz!

Bild v.l.: LA Josef Edenhauser, Vizebürgermeisterin Katharina Würtl, Bezirksfeuerwehrkommandant und Bürgermeister Martin Mitterer, Christoph Foidl, Martin Winkler und Martin Wörter



FREIWILLIGE FEUERWEHR FLECKEN FLECKNER FRÜHSCHOPPEN



Coronabedingt konnte im Jänner 2022 die traditionelle Christbaumversteigerung der FF Flecken nicht stattfinden. Daher organisierte die Freiwillige Feuerwehr Flecken am 22. Mai 2022 einen Frühschoppen im Dorfzentrum von Flecken. Mit Unterhaltungsmusik, Speisen, Getränken, einem Schätzspiel und Kinderprogramm konnte die FF Flecken bei Sonnenschein viele Einheimische und Gäste begrüßen. Die Mitglieder der Fleckner Feuerwehr bedanken sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. *Klaus Pirnbacher*



Besonders große Freude hatten die Kinder mit dem Spritzwettbewerb.



Die Gewinnerinnen und Gewinner der Tombola konnten sich über großartige Sachpreise - gesponsert von der regionalen Wirtschaft - freuen. (© FF Flecken)

EHC NUARACHER BULLS

AUSBLICK AUF DIE SAISON



Noch hat es draußen sommerlich-warme Temperaturen, für den Bulls-Nachwuchs herrscht dennoch schon Eiszeit. Erstmals hatten unsere Youngsters die Möglichkeit an einem Drei-Tages-Eishockey-Camp teilzunehmen. Acht Nuaracher Kinder nahmen das Angebot in Anspruch und durften sich drei Tage lang wie Eishockeyprofis fühlen. Headcoach Joakim Andersson leitete das Camp und durfte auf beste Nuaracher Unterstützung im Trainerstab zählen, um den insgesamt 60 Kindern unvergessliche Tage zu beschern.



Acht Youngsters aus Nuaracher waren beim dreitägigen Trainingscamp auf Eis mitten im Sommer dabei.

Anfang September ist der reguläre Trainingsstart auf Eis für unseren Nachwuchs. Derzeit und bis in den Spät-Herbst wird - im Zuge der Trockentrainings - auch am Nuaracher Eishockeyplatz geschwitzt. Die Kinder beweisen große Freude an der Bewegung, denn das sommerliche Trockentraining erfreut sich großer Beliebtheit und verbessert neben Kraft und Kondition die motorischen Fähigkeiten der Nachwuchscracks.

Die Kinder und Jugendliche dürfen diese Saison in allen Altersklassen ihr Können unter Beweis stellen. Erstmals tritt eine Bulls-Mannschaft an einer U17 Liga teil und so können die Nuaracher Bulls den nächsten Meilenstein in der Nachwuchsausbildung erreichen.

Neben der U17 werden auch Mannschaften in den Ligen der Altersgruppen U15, U13 und U11 gestellt. Alle diese Mannschaften treten in tirolweiten Ligen an. Ermöglicht wird das durch die Kooperation mit Kitzbühel und St. Johann. Nachwuchsspieler in den Altersklassen U9 & U7 treten in sogenannten Learn-To-Play-Turnieren an, dabei steht der Spaß und das Erlernen von Fähigkeiten im Vordergrund.

In der Saison 2021/22 konnten schon fünf Nachwuchscracks in der Kampfmannschaft eingebaut werden und auch in dieser Saison wird dieser Weg weitergeführt.

Die Kampfmannschaft des EHC Nuaracher Bulls nimmt diese Saison wieder im Salzburger Eishockeycup 2 teil und trainiert jetzt schon, um den insgesamt vierten Titel an den Pillersee zu holen.

Aufs Eis bittet Headcoach Reini Würtl Anfang Oktober und Ligastart wird voraussichtlich Mitte November sein. Es warten attraktive, herausfordernde und spannende Spiele auf die Eishockeycracks aus dem Pillerseetal und den Zuschauern auf der heimischen Tribüne.



Der Auftakt in die Saison findet jedoch abseits des Eises statt. In Kooperation mit dem Nuaracher Stoabergpass veranstalten die Nuaracher Bulls die erste Auflage der Fire & Ice Party am 15. und 16. Oktober 2022 auf dem Gelände der Natureisarena PillerseeTal. Die beiden Vereine möchten dazu alle Nuaracher und Nuaracherinnen herzlichst einladen. *Christoph Nothegger*



FIRE AND ICE SEASON OPENING PARTY

PROGRAMM

Samstag, 15. Oktober ab 14 Uhr

Nachmittag Maskenausstellung & verschiedene sportliche Herausforderungen für Kinder

Abend Party mit Live Band und DJs

ab 20 Uhr € 5.- Eintritt / VVK: € 3.-

Sonntag, 16. Oktober ab 10 Uhr

geselliger Frühschoppen mit Grillhendl (auch To-Go) und Zuginmusi



ENERGIE TIROL

IHR AUSSTIEG AUS ÖL UND GAS

Der Ausstieg aus Heizöl, Kohle und Flüssiggas bzw. Erdgas ist bis zum Jahr 2035 bzw. 2040 fixiert. Mit dem Ziel-Szenario „TIROL 2050 energieautonom“ gibt es dazu einen klaren Fahrplan, wie es gelingen

kann, den Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren heimischen Energieträgern zu decken. Die Energieberatungsstelle Hochfilzen steht Ihnen beim Ausstieg aus Öl und Gas beratend zur Seite.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE HOCHFILZEN



MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Kontakt:

0664/34 20 138 oder 0512/58 99 13
Anmeldung erforderlich

IDUS - INKLUSION DURCH SPORT VIELE HIGHLIGHTS IM SOMMER



Diesen Sommer war beim Verein IDUS- Inklusion durch Sport wieder einiges los. Am Sonntag, den 22. Mai fanden die IDUS-Sommerspiele erstmals auf dem dafür bestens geeigneten Nuaracher Dorfplatz statt. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Teilnehmer am Vormittag in Begleitung einiger Musikanten auf den Dorfplatz einziehen um anschließend an vier Bewerben teilzunehmen. Sehr erfreulich war auch diesmal, dass sich viele einheimische Kinder an den Bewerben beteiligt haben. Ob beim Stockschießen, dem Hindernislauf, beim Jakkolo-Spiel oder dem Bogenschießen - es war für alle ein riesiger Spaß! Für das Wohlergehen der Gäste sorgten unter anderem Harry und Werner mit einem Nudelbuffet aus dem Foodtruck „Tourgou“ der Firma LC- Gastroservice Langreiter. Und natürlich freute man sich über die leckeren selbstgemachten Kuchen, die wieder von fleißigen Unterstützer/innen gebacken und für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurden. Auch musikalisches Unterhaltungsprogramm war geboten. Tobias Walzl sorgte mit seinen Songs für ausgelassene Stimmung bei allen Anwesenden und machte den Nachmittag zu einem weiteren Highlight. Zum Abschluss des Festes wurden die Preise von unserem Bürgermeister Martin Mitterer überreicht. Damit endeten die heurigen IDUS- Sommerspiele. Wir waren begeistert, dass es wieder so viele geschafft haben an unserer Veranstaltung teilzunehmen!

Auch beim Dorffest am 9. Juli war der Verein IDUS in Gemeinschaftsarbeit mit dem Verein Hunde-

freunde Pillersee fleißig beim Mitwirken. Unsere Vereinsmitglieder freuen sich schon auf das nächste Fest!

Anfang August wurde Daniela Fessmann, eine regelmäßige Teilnehmerin unserer IDUS Veranstaltungen, mit einer privaten Trainerstunde mit der Wasserrettung im Alpensportbad Nuarach überrascht. Der Verein durfte Sie bei diesem Erlebnis begleiten und zum Erwerb des Freischwimmscheines recht herzlich gratulieren. Daniela Fessmann konnte bei den Nationalen Special Olympics zwei Goldmedaillen holen!



Special Olympics-Siegerin Daniela Fessmann mit ihren Goldmedaillen.

Im Herbst wartet ein weiteres Highlight auf den Verein. Mit dem Einzug ins neue Rettungszentrum Pillersee hat nun auch IDUS einen festen Platz gefunden, um weitere Veranstaltungen besser planen zu können. Die IDUS-Winterspiele werden voraussichtlich im März 2023 stattfinden. Die Mitglieder freuen sich schon auf viele weitere Veranstaltungen im Zeichen der Inklusion. *Sabine Mitterweissacher*



Bei strahlendem Sonnenschein konnten die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Sommerspielen wieder ihr Können zeigen und wurden mit tollen Preisen belohnt. Überreicht wurden die selbst getöpferten Tassen von Bürgermeister Martin Mitterer.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN PILLERSEETAL AKTIV IN DEN ERNTEHERBST



OBSTPRESSEN

Im Pressraum des OGV-Pillerseetal in der Walchau in Fieberbrunn kann Obst gepresst werden. Eine Anmeldung zwecks Terminvereinbarung ist bei Robert Ehrensberger, Tel. 0680/1558074 (Mo-Do, von 17.30-20 Uhr erreichbar) unbedingt erforderlich.

Beeren werden nicht mehr im Pressraum gepresst, dafür kann zum „Selbstpressen“ eine Spindel- oder Hydropresse ausgeliehen werden. Bitte ebenfalls mit Robert vereinbaren.

VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch, 14. September, 19 Uhr, im Gemein-
desaal in St. Jakob:** Vortrag zum Thema „Terra Preta - Die Zukunft des Gärtners“. „Schwarze Erde“ (Terra Preta) bietet den Gartenliebhabern wie auch den Freunden von Kübel-, Balkon und Zimmerpflanzen enorme Vorteile. Darüber informiert Cyril Marcelin aus Schwendt ausführlich.

**Montag, 24. Oktober, 19 Uhr, Blütenliebe Mi-
chaela Hirschbichler, Dorfstraße 78, St. Ulrich:**
Gestecke binden für Gräber bzw. Dekorations-

zwecken unter Anleitung von Michaela Hirschbichler. Material ist vor Ort selbst zu bezahlen bzw. kann auch selbst mitgebracht werden. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen begrenzt, falls notwendig, wird am Dienstag, 25. Oktober ein zweiter Kurs organisiert. Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 17. Oktober bei Stefan Wörter (0660 6101949)

**Freitag, 11. November, 19 Uhr KUSP Kultur-
zentrum St. Ulrich:** Jahreshauptveranstaltung des OGV Pillerseetal mit Klotzenbrothoangascht. Dazu sind alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen.

AUSSERDEM

Kürzlich besuchten Josef Stocker (Landesobmann-Stellvertreter) und Ing. Manfred Putz (Landesgeschäftsführer der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine) den Obmann des Obst- und Gartenbauverein Pillerseetales, Stefan Wörter. Nach einer kurzen Führung durch seinen vielfältigen Gemüse- und Obstgarten wurden bei einem gemütlichen Frühstück viele Neuigkeiten und Informationen ausgetauscht.

Sandra Neumayer



Besuch der Landesführung der Obst- und Gartenbauvereine in St. Ulrich am Pillersee. Beim gemütlichen Frühstück gab es angesichts der bevorstehenden Erntesaison einiges zu bereden. v.l.: Marianne Wörter, Manfred Putz, Josef Stocker und Stefan Wörter (© OGV Pillerseetal)

CC FISCHEREIVEREIN PILLERSEE

FRÜHJAHRSS-SEEUFERREINIGUNG



Wie jedes Jahr im Frühling sind auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder des Fischereivereins Pillersee zur Beseitigung des über die Zuflüsse eingeschwemmten Mülls und unachtsam weggeworfenen Abfalls an den Seeufern ausgerückt.



Das „Seeuferreinigungs-Team“ nach getaner Arbeit.

Nicht nur das Angeln am See an sich, sondern auch die Pflege und Hege am Nuaracher Naturjuwel ist den Leuten des Vereins ein wichtiges Anliegen und es erfüllt sie mit Stolz, dass viele Pillerseebesucher die einzigartige Natur hier zu schätzen wissen. Für den eifrigen Arbeitseinsatz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen wurde den fleißigen Helfern mit einer kleinen Stärkung vom Grill durch Vereinsobmann Anton Widmoser gedankt. *Michael Seeber*



Gerhard Würtl

ist in Fieberbrunn aufgewachsen und absolvierte dort nach der Schulausbildung eine Lehre als Tischler. Gerry ist seit 2005 bei der Firma Egger als Schichtarbeiter tätig. Seit dem Hausbau 2007/08 wohnt er in St. Ulrich. Schon als Kind war Gerry von Gewässern und Fischen fasziniert, im Alter von 8 Jahren erlernte er die Angelfischerei. 2009 absolvierte er die Prüfung zum Fischereiaufsichtsorgan und stand als einer von zwei Aufsehern des Reviers Pillersee im Dienst. Gerry ist Gründungsmitglied des 2009 gegründeten CC Fischereivereins Pillersee, 2014 wurde er zum Obmann des Vereins gewählt. Seit 2015 steht er als Bewirtschafter und Fischereiaufsichtsorgan des Pillersees im Dienste der Gemeinde. Im September 2018 besuchte Gerry mit zwei weiteren Vereinsmitgliedern den Kurs für Elektrofischerei und Befischungsmethoden über den Landesfischereiverband Steiermark.



Der neue Vorstand des CC Fischereivereins Pillersee. v.l.: Michael Seeber, Stefan Huetz, Gerhard Würtl, Anton Widmoser, Alexander Edinger, Josef Talos. Nicht im Bild: Christine Würtl und Reini Heigenhauser. (© CC Fischereiverein Pillersee)

KAPELLENVEREIN AU SEGEN FÜR NEUE KAPELLE



Für die Bauherren Bernadette und Markus Wörgötter ist der Herz Jesu Sonntag Zeit ihres Lebens mit unvergesslichen Momenten verbunden – die Segnung ihrer in vielen gemeinsamen Arbeitsstunden mit Familie, Freunden und Nachbarn errichteten Kapelle Au durch Weihbischof Hansjörg Hofer war die Krönung ihres Herzensprojektes. Ihr großer DANK gebührte allen, die in irgendeiner Weise Teil dieses Projekts waren und weiterhin sind. Helfer, ausführende Firmen, der Künstler Hubert Flörl und viele, die mit der Kapelle verbunden sind, erlebten eine würdevolle und feierliche Einweihung – mit dazu beigetragen hat die musikalische Umrahmung durch „Le Sorelle“ und Johannes Brüggl auf der Steirischen. Weihbischof Hofer war besonders von der Architektur, dem spitzen in den Himmel ragenden Dach, und der Robustheit der einzigartigen Kapelle fasziniert. Er bezeichnete sie als gelungen, einladend, künstlerisch großartig gestaltet – und sie ist ein Ruf- und Fragezeichen. Als Rufzeichen mahnt die Kapelle: Vergesst nicht auf Gott! Das spitze Dach ist wie ein Zeigefinger nach oben. Je besser es uns geht, desto größer ist die

Gefahr auf Gott zu vergessen. Das Fragezeichen ruft: Wie hältst du es mit Gott, denkst du nur an ihn, wenn du nicht mehr weiterweist? Familie Wörgötter hat hier ein Juwel geschaffen, einen Ort des Friedens und der Verbundenheit, auch mir wird diese Segnung in bester Erinnerung bleiben“, versicherte der Weihbischof. *Roswitha Wörgötter*



Unter Beisein der Bauherren-Familie, der Aukapellen-Vereinsmitglieder, der Schützen sowie vieler Freunde und Bekannter segnete Weihbischof Hansjörg Hofer die einzigartige Kapelle. (© Kitzanzeiger)





Volksbühne
Nuarach

präsentiert

DER JAGDFREVEL

Wilderer-Komödie in 3 Akten
von Franz Vogel

SPIEL '22 TERMINE

Dienstag	06.09.22
Dienstag	13.09.22
Donnerstag	15.09.22
Dienstag	20.09.22
Dienstag	27.09.22
Freitag	30.09.22
Dienstag	04.10.22
Donnerstag	06.10.22

BEGINN: 20.00 UHR
Saaleinlass: 19.00 Uhr

im Kultur- & Sportzentrum
St. Ulrich am Pillersee

www.theater-pillerseetal.at





Kreativität

Geheimnis der Wissenschaft

„Kreativität ist doch etwas für Kinder“, sagt man gerne. Doch jeder Betrieb profitiert von einfallsreichen und innovativen MitarbeiterInnen, welche maßgeblich zum Gewinn beitragen. Jeder Mensch profitiert von erfolgreich bewerkstelligten Veränderungen im Leben, durch die mehr Erfahrung, Weisheit und Sicherheit entstanden ist. Und wenn wir Kinder fragen, warum sie sich kreativ beschäftigen, lautet die Antwort: „weil es eben Spaß macht“. Kreativität hat weit mehr zu bieten, als wir auf den ersten Blick meinen. Sie ist Teil der Forschung und in nahezu allen Branchen, wie Wirtschaft, Weltraumforschung, Mode, Design, Architektur, kreative Künste, IT, uvm. für bahnbrechende Ergebnisse Voraussetzung.

Kreativität & Innovation in Betrieben

Hören UnternehmerInnen von Kreativitätscoaching im Betrieb, ist die Reaktion oftmals verhalten. So, als ob man sie fragen würde, ob sie eine Wunderheilerin zur betrieblichen Mitarbeitervorsorge eingestellt hätten. Kreativität bedeutet aber, aus vorhandenen Produkten/Prozessen Neues zu kreieren, das bis dato unbekannt war (siehe Post-It-Klebstoff). Es bedeutet auch, vorhandene Produkte zweckzuentfremden und sie für eine völlig andere Sache einzusetzen, wie zum Beispiel beim Deoroller. Aber Kreativität bedeutet ebenso, dass völlig neue Ideen aus teilweise vorhandenem Wissen und vielen Versuchen entstehen können, wie etwa die Glühbirne. Gerade die Weltraumforschung NASA ist bekannt für ihre kreativen Bewerbungsprozesse von neuen MitarbeiterInnen, da ihnen bewusst ist, dass es ein Team braucht, das bei Problemen nicht versagt.

Problemlösung im Leben

Damit sind wir beim zweiten Thema: Menschen, die kreativ denken und handeln können, versagen nicht so rasch an Problemen oder Herausforderungen, auf die es im akuten Moment noch gar keine sichtbare Lösung gibt. Sie erforschen die Problematik auf die oben genannte Weise (bewusst oder unbewusst). Sie finden Lösungen zu Lebensthemen und verhindern damit, eine größere Lebenskrise herauf zu beschwören. So kann die überraschende Kündigung oder berufliche Veränderung zu Resignation, Frustration und Depression einerseits oder auch zu neuen Erfahrungen und lustvollen Chancen andererseits führen. Beschäftigen sich Menschen geistig, künstle-

risch oder aktiv kreativ, fällt es ihnen leichter, reale Probleme im Leben in Wachstumspotentiale zu verwandeln. Sie sind resistenter und meist auch weniger oft krank.

Kreativität und Kunst

Um der Resilienz und Psychohygiene eine Chance zu geben, ist es nie zu spät, sich mit seiner eigenen Kreativität auseinander zu setzen. Dies kann durch Ideen-Workshops (geistige Kreativität), Kunstkurs (handwerkliche Kreativität) oder auch Problemlösungen in der Arbeit gefördert und trainiert werden. Es ist eine gute Möglichkeit, sich über Herausforderungen in Zukunft zu freuen, da sie uns in unserem kreativen Potential beflügeln und zu mehr Handlungsfähigkeit und Flexibilität führen. Schon allein der Griff zur Gitarre, Gesang unter der Dusche, kreatives Kritzeln beim Telefonieren oder andere Kleinigkeiten, können deine Kreativität fördern.

Wege zur Kreativität in der Nähe

*Kunsttage: (jeder 2. Do, Fr & Sa im Monat (Adolariwirt)
Gitarre, Gesang (zb. Dominik Waltl)
Schauspiel (zb. Theaterverein, Krimi Dinner Adolari)
Stressreduktion durch Kreativität (VHS St. Johann)
Farbpsychologie & Symbole (VHS St. Johann)*

Lehrgang Kreativitätstraining & Kunsttherapie

Pillersee & Völs

zertifiziertes Ausbildungsinstitut seit über 10 Jahren

Infos & Bewerbung unter:

www.kunsttherapie-tirol.at

Kreativität ist lernbar

In Jedem Fall ist Kreativität nicht vorwiegend in die Wiege gelegt, sondern ein erkennbares Medium, das für jeden Menschen zugänglich ist. Es ist wie ein Muskel, der trainiert werden will und an der Wiederholung wächst. In Kreativitätstrainings übt man dies gezielt mit professionellen Trainern & Therapeuten.

Kunsttherapie & Kreativitätstraining

Um sich seiner eigenen Kreativität und damit Problemlösung in allen Lebenslagen bewusst zu werden, bietet sich Kreativitätstraining und Kunsttherapie an. Wir vermitteln dich sehr gern an professionelle KollegInnen! Solltest du jedoch selbst gern Kreativität vermitteln wollen, bewirb dich für unsere Diplom-Ausbildung!



INSTITUT FÜR
KUNSTTHERAPIE UND LEBENSBERATUNG

Ausbildung, Beratung, Therapie, Supervision

BEZIRKSFORSTINSPEKTION KITZBÜHEL

KLIMAWANDEL IM BEZIRK



Sommerliche Hitzerekorde und der Gletscherschwund lassen uns die Auswirkungen des Klimawandels auch in Tirol hautnah spüren. Hierbei geht die Erwärmung in den Alpen wesentlich schneller vor sich als die globale. Experten gehen für Tirol von bis zu +4,5 Grad Celsius Erwärmung bis zum Jahr 2100 aus. Ebenfalls verändert sich die Niederschlagsverteilung und beschert uns künftig längere Trockenperioden, aber auch Starkniederschläge, welche die unzähligen Wildbäche bei uns im Bezirk Kitzbühel dann auch entsprechend fordern!

Vor allem weniger trocken- und hitzeresistente Baumarten bekommen Probleme. Bei der uns weitverbreiteten Fichte bemerken wir schon erste Anzeichen. Der Borkenkäfer vermehrt sich stärker und kommt auch in höheren Lagen vor. Gleichzeitig erkennen wir zunehmend Trockenschäden auf kargen Böden in höheren Lagen und auf Kalkstandorten. Auch die „Neophyten“, wie Staudenknocherich oder Springkraut, werden zunehmend ein Thema. Diese ausländischen Pflanzen dominieren bereits auf verschiedenen Standorten. Ihre Wurzeln haben aber zum Teil nicht diese ausgeprägten schutzfunktionalen Eigenschaften, die wir besonders im Bergwald zur Bodensicherung brauchen.

Vorausschauend sind wir von der Bezirksforstinspektion mit den Waldbesitzern bemüht, auf die Vielfalt unserer Wälder im Bezirk Kitzbühel zu schauen. Das Waldbild wird in talnahen Lagen wesentlich laubholzreicher werden – unter ande-

rem sollen Buche, Eiche, Ahorn, Linde und auch Nussbäume zukünftig nicht nur das Landschaftsbild ändern, sondern auch den Wasserrückhalt bei Starkniederschlägen verbessern und somit auch Erosionen Widerstand bieten. Das Kleinklima unter einer großen Buche ist für alle Lebewesen wesentlich angenehmer als die pralle Sonne in den Sommermonaten.

Unsere Aufgabe ist es, die Gesellschaft bezüglich des Klimawandels zu sensibilisieren und auf bereits passierende Veränderungen aufmerksam zu machen. Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht.

- Beratungsoffensive für die Waldeigentümer*innen und Forstunternehmer*innen
- Schulungsangebote zur richtigen Aufforstung und Pflege von Mischwäldern
- Intensivierung der Waldpflege und Durchforstung zur Erhöhung der Stabilität
- Unterstützung durch ein eigenes Förderprogramm
- Sensibilisierung der Gesellschaft zu Hause und bei der Nutzung der Natur
- Intensivierung der Öffentlichkeits- und Bewusstseinsbildung durch regionale Projekte

Für Fragen rund um den Wald steht das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufscheidern gerne zur Verfügung.

Bezirksforstinspektion Kitzbühel



Wir sagen danke!



Herbstzeit ist Wildzeit!

**Ab sofort gibt es neben unseren bewährten
Fleisch-, Speck- und Wurstprodukten
wieder Spezialitäten
vom einheimischen Wild!**

Regionalität und Frische sind unsere Devise!

Öffnungszeiten:	Freitag:	08:00 – 18:00 Uhr
	Samstag:	08:00 – 12:00 Uhr

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

**Auf Ihren Besuch freut sich Familie Stolzlechner
mit Team**

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Email: info@speckundwurst.at



RAIFFEISEN FONDSPENSION:

SICHER UND DYNAMISCH VORSORGEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Genießen Sie Ihre Pension ein Leben lang und nutzen Sie die Ertragschancen eines Investmentfonds. raiffeisen-versicherung.at/fondspension

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907